



CONCEPTRONIC

4-Kanal-CCTV-Videoüberwachungs- Bedienungsanleitung

C4HCCTVKIT



V1.0

Inhalt

Kapitel 1 – Produktvorstellung	4
1.1 Technische Daten.....	4
1.2 Produktübersicht.....	4
1.3 Hauptmerkmale	4
Kapitel 2 – Hardware.....	5
2.1 Autonomer H.264-DVR.....	5
Kapitel 3 – Bedienung	8
3.1 Übersicht.....	8
3.2 Einschalten	9
3.3 Abschalten	10
3.4 Mehrkanal	11
3.5 Vorschau.....	11
3.6 Aufnahme	11
3.7 Videowiedergabe.....	12
3.8 PTZ-Steuerung	13
3.9 Alarmsteuerung	14
3.10 Anzeigeeinstellung	14
Kapitel 4 – Menüführung.....	15
4.1 Aufnahmeeinrichtung.....	15
4.2 Kamera	16

4.3 Netzwerkeinrichtung	17
4.4 Systemeinrichtung	20
4.5 Systemverwaltung	22
Kapitel 5 – IE-Vorschau	25
5.1 An Schnittstelle anmelden	25
5.2 Systemeinstellungen	25
5.3 Zustandskontrolle	27
Kapitel 6 – Anleitung für den Zugriff via Mobiltelefon	29
6.1 Asee.....	29
6.1.1 Anleitung für Android	29
6.1.2 Anleitung für Blackberry	33
6.1.3 Anleitung für iPhone	36
6.1.4 Anleitung für Symbian	40
Kapitel 7 – Anleitung zu iMac	42
7.1 Systemvoraussetzung	42
7.2 Installation und Bedienungsanleitung	42
Kapitel 8 – Häufig gestellte Fragen	46

Stromversorgung

Dieses DVR-Netzteil unterstützt 12 V Gleichspannung; bitte prüfen Sie die Spannung der Stromversorgung, bevor Sie das Gerät einschalten.

Falls das Gerät lange Zeit nicht benutzt wird, schalten Sie die Stromversorgung des DVR bitte aus und ziehen den Netzstecker aus der Steckdose.

2. Sicherheit

Dieser DVR ist nur zur Nutzung in Innenräumen vorgesehen; bitte setzen Sie den DVR zur Vermeidung von Kurzschlüssen und Stromschlägen weder Regen noch feuchten Umgebungen aus.

Falls Fremdkörper oder Flüssigkeiten in das Gehäuse des DVR gelangen, schalten Sie die Stromversorgung umgehend ab und lassen den DVR vor erneuter Inbetriebnahme von einem qualifizierten Techniker prüfen.

Der DVR ist ein Präzisionsgerät; er enthält keine vom Benutzer reparierbaren Teile. Wenn er beschädigt ist, lassen Sie ihn bitte von einem qualifizierten Techniker prüfen und reparieren bzw. wenden sich an den Kundendienst.

3. Installation

Bitte halten Sie den DVR bei der Installation waagrecht;

Achten Sie darauf, dass das Gerät geerdet ist;

Bitte stellen Sie bei der erstmaligen Installation des DVR sicher, dass die Festplatte installiert ist;

Während das Gerät mit Strom versorgt wird, dürfen Sie weder das Gehäuse öffnen noch die Festplatte austauschen;

Wir empfehlen die Auswahl einer Festplatte mit 7200 Umdrehungen pro Sekunde;

Bitte wählen Sie einen geeigneten Installationsort, der eine angemessene Belüftung des DVR gewährleistet, damit das Gerät nicht überhitzt;

Bitte installieren Sie den DVR nicht in der Nähe Wärmequellen, wie Heizungen, Kaminschächten etc.,

oder an Orten, an denen er direktem Sonnenlicht, übermäßigem Staub, mechanischen Vibrationen oder anderen schädlichen Einflüssen ausgesetzt ist.

Kapitel 1 – Produktvorstellung

1.1 Technische Daten

Komprimierungsstandard	H.264, Baseline-Profil L 3.1
Videoeingang	Composite, 1,0 Vp-p/75 Ω, BNC x 4
Videoausgang	Composite, 1,0 Vp-p/75 Ω, BNC x 1, VGA x 1
Auflösung	Vorschau D1 704 x 576 (PAL), 720 x 480 (NTSC) Aufnahme D1 704 x 576 (PAL), 720 x 480 (NTSC) CIF 352 x 288 (PAL), 320 x 240 (NTSC)
Bildwiederholfrequenz	Vorschau / Aufnahme 4-Kanal, 100 Bilder/s (PAL), 120 Bilder/s (NTSC)
Audioeingang	-8 dB bis 22k, RCA x 4 (4-Kanal)
Audioausgang	-8 dB bis 92 dB, RCA x 1
Audiodekodierung	ADPCM
Aufnahmemodus	Manuelle Aufnahme, Zeitplanaufnahme, Aufnahme bei Bewegungserkennung und Aufnahme bei externem Alarm
Simplex / Duplex / Triplex	Triplex (Aufnahme, Wiedergabe, LAN-Übertragung)
LAN	RJ45 (10 M/100 M selbstadaptierend)
PTZ-Steuerung	Ja
Kommunikation	RS-485 x 1, USB 2.0 x 2
USB	USB-Maussteuerung
Festplatte	1
Fernbedienung	Ja
Abmessungen	Mainboard-Größe: 220 x 112 mm
Stromversorgung	110 – 230 V Wechselspannung

1.2 Produktübersicht

Das Videoüberwachungskit von Conceptronic bietet eine ideale Möglichkeit, viele unterschiedliche Bereiche Ihres Heims oder Büros zu überwachen. Richten Sie z. B. eine Kamera auf den Eingang, die Garage und die Rückseite Ihres Anwesens sowie eine weitere vorne auf die Zufahrt. Anschließend können Sie alle vier Kameraaufzeichnungen ganz einfach von jedem beliebigen PC, Notebook, Tablet oder Smartphone aus ansehen. Die Kameras sind alle gemäß IP65-Standard wetterfest und arbeiten bei Temperaturen von -10 °C bis 50 °C. Integrierte Infrarot-LEDs unterstützen die Überwachung bei Nacht auf Entfernungen von bis zu 15 Metern, sodass Sie 24 Stunden am Tag auf der sicheren Seite sind. Die hochwertigen Kameras bieten außerdem Aufnahme und Wiedergabe mit hoher Auflösung im Vollbildmodus. Mit einer hohen Komprimierungsrate und bis zu 2 TB Festplattenkapazität gestaltet sich die Aufzeichnung Ihrer Daten einfach und effizient. Damit haben Sie alles, was Sie für eine sichere und zuverlässige Überwachung Ihres Heims oder Büros benötigen.

1.3 Hauptmerkmale

- 4 x 1/4-Zoll-Sony-CCD-420TVL-Tag/Nacht-Outdoor-Kameras inklusive digitalem 4-Kanal-Videorekorder
- Ein 3,5-Zoll-Festplattenschlitz unterstützt Festplattenkapazität von bis zu 2 TB
- Integrierte IR-LEDs für den Einsatz bei Nacht mit 15 m Reichweite
- Wasserdicht gemäß IP65 mit breitem Betriebstemperaturbereich (-10 °C bis 50 °C)
- Breiter Betriebstemperaturbereich (-10°C bis 50°C)
- D1-Echtzeit, Aufnahme mit hoher Auflösung im Vollbildmodus
- H.264-Komprimierung zur effizienten Datenübertragung und -speicherung
- Integrierter USB-Port zur Sicherung, Firmware-Aktualisierung und Maussteuerung
- Unterstützt iPhone/Android/Blackberry-Fernüberwachung über das Internet

Kapitel 2 – Hardware

2.1 Autonomer H.264-DVR

2.1.1 Festplatteninstallation

Bitte installieren Sie vor der ersten Benutzung die Festplatte



① Schrauben an beiden Seiten entfernen



② Abdeckung abnehmen



③ Datenkabel anschließen



④ Netzkabel anschließen



⑤ Festplattenschraube befestigen



⑥ Festplattenschraube befestigen



⑦ Abdeckung schließen



⑧ Abdeckung befestigen

2.1.2 Frontblende und Rückseite des DVR



Frontblende



Rückseite

Element	Schnittstelle	Beschreibung
1	Videoeingang	4-Kanal-Videoeingang
2	Audioeingang	4-Kanal-Audioeingang
3	Videoausgang	1-Kanal-Videoausgang
4	Audioausgang	1-Kanal-Audioausgang
5	VGA	VGA-Monitor
6	Netzwerk	RJ-45
7	USB	USB-Port zur Sicherung und Aktualisierung des DVR und zur Maussteuerung
8	Ein/Aus	Hauptschalter zur Stromversorgung
9	12 V Gleichspannung	Netzteilanschluss
10		RS-485: A, B

2.1.3 Alarmeingang

Der GND-Alarmmelder ist bei Parallelverbindung mit COM verbunden (Alarmmelder extern mit Strom versorgen).

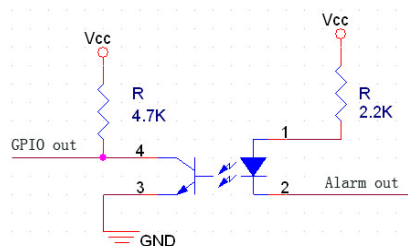
Erdungsterminal des Alarmmelders parallel mit DVR.

NC des Alarmmelders mit Eingang (Alarm) des DVR verbinden.

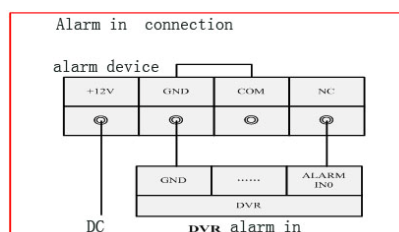
Wenn Sie den extern ausgelösten Alarm rücksetzen möchten, verwenden Sie die +12-V-Stromversorgung des Alarmmelders über den DVR, z. B. Rauchmelder.

Wenn Sie externe Stromversorgung wählen, teilen Sie bitte GND mit dem DVR.

Alarmeingangsschaltkreis:

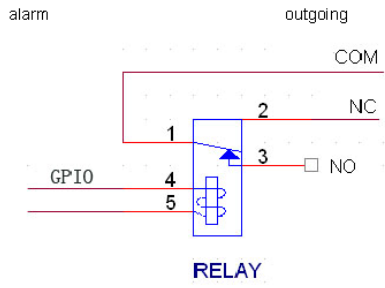


Alarmeingangsanschluss:



2.1.4 Alarmausgang

Vier Möglichkeiten zur Umschaltung des Alarmausgang, wählbar im normal geöffneten sowie im normal geschlossenen Kontakt; externes Alarmgerät erfordert Vcc.



Kapitel 3 – Bedienung

3.1 Übersicht

3.1.1 Fernbedienung und Bedienfeld an der Frontblende





Tabelle:

Nr.	Bezeichnung	Bedienung	Nr.	Name	Bedienung
1	【POWER】	Ein-/Ausschalten.	8	【ENTER】 【OK】	Diese Taste dient in den meisten Fällen als Enter- und OK-Taste.
2	【MENU】	Hauptmenü aufrufen.			
3	【ESC】	Beenden des Vorgangs oder übergeordnetes Menü aufrufen. Virtuelle Tastatur schließen. Aktuelles Fenster schließen. Aktuelle Steuerung verlassen. Zum letzten Menüpunkt zurückkehren. PTZ-Steuerung im Vorschaumodus verlassen.	9	【PTZ】	PTZ-Steuerung im Vorschaumodus aufrufen/verlassen.
4	【◀◀】	Zeitlupe, 1/2-fache, 1/4-fache oder 1/8-fache Geschwindigkeit bzw. Einzelbildwiedergabe.	10	【+/-】	Lautstärke oder Nummer erhöhen/verringern; Element aus Liste wählen.
5	【▶▶】	Schnellwiedergabe, 2-fache, 4-fache oder 8-fache Geschwindigkeit.	11	【ZOOM IN/OUT】	Objektivsteuerung
			12	【0-9 10+】	Digitaleingang. Kanal wird im Vorschaumodus als Vollbild vergrößert.
			13	【FN】	Verknüpfung.
6	【■】	Wiedergabe beenden.	14	【田】	Zwischen 1-/4-/8-/9-/16-/24-/32-fachem Vorschaumodus umschalten.
	【▶/ 】	Wiedergabe/Pause			
	【▲.▼.◀ ▶】	Vier-Wege-Steuerung zum Navigieren durch das Hauptmenü; Auf- und	15	【ALARM】	Alarm zurücksetzen.

		Abwärtsbewegung im normalen Fenster, Steuerung beim Schwenken zur Bewegung in PTZ-Steuerungsfenstern.			
	【REC】	Aufnahmemodus aufrufen.	16	【CLEAR】	Alarm löschen.
7	【SEARCH】	Nach Wiedergabezeit suchen.			

3.1.2 So nutzen Sie die Maus des DVR (Rechtshänder)

1	Einzelner Linksklick	Klicken Sie zur Auswahl eines Menüsymbols mit der linken Taste.
		Zum Ausführen der angezeigten Aktion.
		Zur Auswahl von Einzelbild und Bewegungserkennung.
		Zur Anzeige der Liste anklicken.
		<p>Im Eingaberahmen können Sie Ziffern, Buchstaben, Kleinschreibung, Großschreibung wählen; linksklicken Sie mit der Maus auf das gewünschte Zeichen. Mit ← kehren Sie einen Schritt zurück, _ ist ein Leerzeichen, mit Shift wechseln Sie zwischen Groß-/Kleinschreibung.</p> 
2	Rechtsklick	<p>Mit einem Rechtsklick öffnet sich das Schnellmenü:</p>  <p>Über das Menü können Sie zwischen Vorschaufenstermodus, Wiedergabestart und PTZ-Steuerung wechseln. Bei der Wiedergabe von vier Bildern können Sie per Rechtsklick bei einzelndem Bild, vier Bildern, acht Bildern (8-spurige Wiedergabe), sechzehn Bildern (16-spurige Wiedergabe), vierundzwanzig Bildern und zweiunddreißig Bildern den Broadcast-Regler anzeigen oder ausblenden.</p>
3	Doppelklick der linken Maustaste	Zur Ausführung der ActiveX Control ActiveX-Spezialaktion doppelklicken Sie zum Beispiel auf ein bestimmtes Element in der Aufnahmeliste; daraufhin gibt das System den Ausschnitt wieder.
4	Maus ziehen	<p>Durch Gedrückthalten der linken Maustaste und Bewegen der Maus können Sie einen Ausschnitt des Bewegungserkennungsbereichs wählen; durch Gedrückthalten der rechten Maustaste und Bewegen der Maus können Sie die Auswahl abbrechen.</p> <p>Stellen Sie die gewünschte Wiedergabeposition durch Ziehen der Wiedergabefortschrittsleiste nach links oder rechts ein. Durch Ziehen der Audio- und Videoparameterleiste gelangen Sie zur gewünschten Parametereinstellung.</p>

3.2 Einschalten

Bootstrap

Wenn die Leuchte 【POWER】 aus ist, befolgen Sie bitte die Anweisungen Schritt für Schritt:

Erster Schritt: Falls das Gerät nicht an die Stromversorgung angeschlossen ist, schließen Sie es an; daraufhin startet der DVR. Falls der DVR dennoch inaktiv ist,

gehen Sie zum nächsten Schritt über.

Zweiter Schritt: Schalten Sie die Stromversorgung des DVR über den Hauptschalter an der Rückseite ein; der DVR startet.

Falls die Leuchte **【POWER】** rot ist, drücken Sie zum Starten des DVR die Taste **【POWER】**.

Der Videoausgangsmodus des DVR ist nach DVR-Start standardmäßig der Mehrbildkanalmodus. Wenn die Startzeit des DVR in der Zeitaufnahmeeinstellung festgelegt ist, startet der DVR automatisch die Zeitaufnahmefunktion; die Leuchte des entsprechenden Kanals leuchtet, der DVR arbeitet im Normalbetrieb.

Schaltfläche	Beschreibung	Schaltfläche	Beschreibung
	Hauptmenü		PTZ-Steuerung
	Spracheinstellung		Alarmsteuerung
	Mehrkanal		Anzeigeeinrichtung
	Aufnahmesteuerung		Verlassen
	Wiedergabesicherung		

Falls im System vor dem Start keine Festplatte installiert ist, gibt das System die Meldung aus: System hat keine Festplatte erkannt!

Hinweis:

In diesem Dialog können Sie die Sprache wählen und schnell verschiedene Parameter festlegen.



3.3 Abschalten

◆ **Es gibt zwei sichere Möglichkeiten zur Abschaltung**

【Exit】 aufrufen, 【Power Down】 wählen.



◆ **Atypische Abschaltung**

Über die Rückseite abschalten

Eine Abschaltung über den Netzschalter an der Rückseite während des DVR-Betriebs sollte nach Möglichkeit vermieden werden. (Vor allem, während der DVR

aufzeichnet.)

Direkt durch Ziehen des DVR-Netzkabels

Eine Abschaltung durch ziehen des DVR-Netzkabels während des DVR-Betriebs sollte nach Möglichkeit vermieden werden. (Vor allem, während der DVR aufgezeichnet.)

Achtung: In Regionen mit Unregelmäßigkeiten der Stromversorgung kann der DVR möglicherweise nicht normal arbeiten bzw. wird ernsthaft beschädigt. Unter solchen Umständen empfehlen wir die Wahl einer stabilisierten Spannungsversorgung.

3.4 Mehrkanal



Wechsel zwischen 1-/4-/8-/9-fachem Vorschaumodus

3.5 Vorschau

Nach der Anmeldung am DVR-System wird automatisch der Vorschaumodus aufgerufen.

Im Vorschaubild sehen Sie Datum, Zeit, Kanalname; falls Datum und Zeit nicht stimmen, können Sie diese Angaben neu einstellen. Es gibt ein Alarmeingangssymbol. (Die Bedeutung der Symbole wird in der nachstehenden Tabelle beschrieben.)

Hinweise zum Kanalbild

1		Videokanal, wenn im Kanalbild dieses Symbol angezeigt wird	2		Dynamischer Test, wenn Kanalbild dieses Symbol anzeigt
3		Ton offen, wenn Kanalbild dieses Symbol anzeigt			

3.6 Aufnahme

Sie können zwischen verschiedenen Aufnahmemodi an diesem System wählen. Je nach Aufnahmemodus erscheint eine unterschiedliche Kennzeichnung im jeweiligen Kanal.

Manuelle Aufnahme

Hinweis: Zur manuellen Aufnahme benötigen Sie die Aufnahmerechte. Bitte stellen Sie sicher, dass eine Festplatte formatiert und installiert wurde.

1) Menü der manuellen Aufnahme aufrufen

Klicken Sie einmal mit der rechten Maustaste oder wählen Hauptmenü => Aufnahmesteuerung; dadurch gelangen Sie ins Menü der manuellen Aufnahme. Drücken Sie im Vorschaumodus die REC-Taste oder die Taste an der Fernbedienung; beachten Sie Folgendes:



2) Erklärung des Menüs zur manuellen Aufnahme

[manual recording] Höchste Prioritätsstufe, unabhängig vom aktuellen Status der einzelnen Kanäle, nach manueller Auslösung setzt der entsprechende Kanal die Aufnahme wie gehabt fort.

[Auto recording] Kanalaufnahme nach Einstellung der Bedingung zur Aufnahme (Zeit, Bewegungserkennung und Alarm) in der Aufnahmeeinstellung.

[Stop Recording] Stoppt Aufnahme aller Videokanäle.

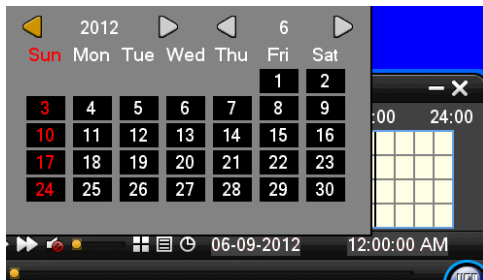
3.7 Videowiedergabe



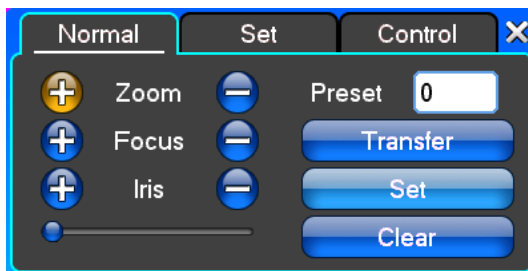
Schaltfläche	Beschreibung	Schaltfläche	Beschreibung
	Synchrone/asynchrone Wiedergabe		Sprachanpassung
	Bild für Bild		1-/4-/8-/9-facher Bildschirm (Bildwechsel)
	Zeitupe		Liste ausblenden / anzeigen
	Geschwindigkeit normal		Aufnahmedatum
	Geschwindigkeit erhöht		Wiedergabe/Pause/Stopp
	Ton ein/aus		Rücklauf

Hinweis:

- 1) Während der Wiedergabe zeigt die Wiedergabewerkzeugeiste Wiedergabegeschwindigkeit, Kanal, Zeit etc. im Wiedergabesteuerungsfeld.
- 2) Der Schnellvorlauf kann nicht bei mehr als einem Kanal ausgewählt werden.
- 3) Die Regler der Wiedergabegeschwindigkeit kann per Maus verschoben werden.
- 4) In diesem Dialog können Sie das Video sekundengenau einstellen.



3.8 PTZ-Steuerung



【Zoom】 Hiermit kann die aktuelle Wiedergabe vergrößert werden; verwenden Sie hierzu auch das Mausrad.

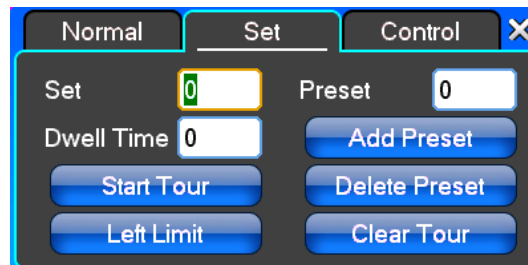
【Focus】 Zur Anpassung der Brennweite.

【Iris】 Zur Anpassung der Blendengröße.

【Speed】 Passen Sie das Intervall über den Regler an; PTZ dient normalerweise der Steuerung von Richtung und Schrittlänge für schnelleres PTZ.

【Preset】 Passen Sie Kamerawinkel, dann Richtung und den entsprechenden Eingang an; klicken Sie zur Festlegung der voreingestellten Punkte auf die [Set]-Schaltfläche.

Geben Sie Voreinstellungspunkte ein und klicken auf [Transfer]; die Kamera wird auf den voreingestellten Punkt bewegt. Klicken Sie zum Löschen der Voreinstellungen auf [Remove].



【Set】 Klicken Sie auf **【Start Tour】** und wählen **【Add Preset】**, **【Delete Preset Point】** oder **【Clear Tour】**.

【Start Tour】 beginnt die Aufnahmeverfolgung zum registrierten Datum **【End Tour】**; dies legt die entsprechende Verfolgung fest.

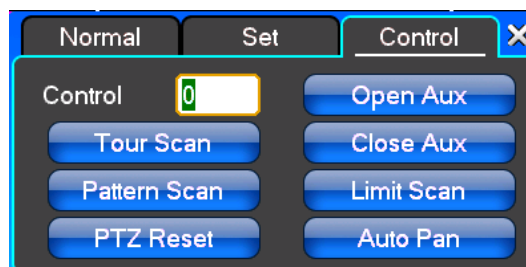
【Left Limit】 Anfang zur Beschränkung der Scaneinstellungen, registriertes Datum **【Right Limit】**; dies legt das Scanlimit fest.

【Add Preset】 Fügen Sie Voreinstellungspunkte zur Tour hinzu.

【Delete Preset】 Löscht Voreinstellungspunkte von der Tour.

【Clear Tour】 Entfernt die zugewiesene Tour.

Hinweis: Einige Geräte unterstützen je nach Modell nicht alle Funktionen.



【Control】 PTZ-Steuerung

【Tour Scan】 Punkt zwischen der Toursteuerung.

【Pattern Scan】 Steuerung der Tourpatrouille.

【PTZ Reset】 Entfernt alle Einstellungen, setzt alle Einstellungen auf den Originalzustand zurück.

【Limit Scan】 Beschränken Sie den Scanbereich.

【Auto Pan】 Entfernt die Tour.

Hinweis: Einige Geräte unterstützen je nach Modell nicht alle Funktionen.

3.9 Alarmsteuerung



【Set Alarm】 Auswahl erfordert Schutzkanal; klicken Sie entsprechend dem Kanal im Schutzstatus auf Bestätigen.

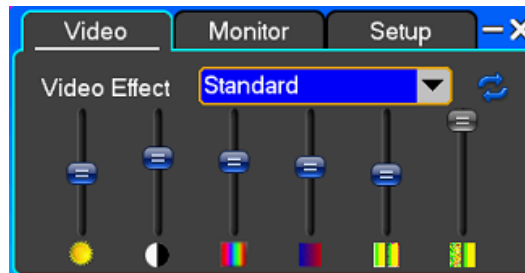
【Clear Alarm】 Entfernt den Schutzzustand; kein Alarmeingang zum Reagieren.

【Alarm Output】 Öffnet den Alarmausgang. Wenn kein Auslösealarmeingang vorliegt, kann der Nutzer den Ausgang steuern. Beispiel: Ein Alarmschalter ist mit einer Lampe verbunden; die Lampe ist offen, sobald der Alarm ausgelöst wird.

【All】 Wählt alle Kanäle.

3.10 Anzeigeeinstellung

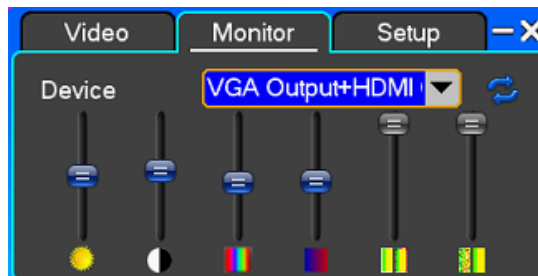
(1) Video



【Video Effect】 Optional: Standard, weich, scharf, angepasst.

【Default】 Stellt die Standardeinstellungen wieder her; bei angepassten Videoeffekten kopieren Sie die Standardeffektparameter. Per Regler lassen sich Helligkeit, Kontrast, Sättigung, Farbton etc. anpassen.

(2) Monitor



【Device】 Optional: Anzeigerausganggerät, VGA-Ausgang, TV-Ausgang etc.

【Default】 Stellt die Standardanzeigeparameter wieder her.

Per Regler lassen sich Helligkeit, Kontrast, Sättigung, Farbton etc. anpassen.

Kapitel 4 – Menüführung

4.1 Aufnahmeeinrichtung

(1) Aufnahmeeinrichtung



【Channel】 Wählen Sie den erforderlichen Installationspfad; „Whole“ meint die Einstellung aller Kanäle.

【Image Size】 CIF/HALF D1/D1; falls es sich beim Modell um 960H handelt, ist das Dekodierungsformat möglicherweise 960H/D1/CIF, falls es sich beim Modell um 1080P handelt, ist das Dekodierungsformat möglicherweise 1080P/720P; das Enkodierungsformat variiert je nach Modell.

【Encoding Mode】 Beinhaltet feste Bitrate und dynamische Bitrate.

【Image Quality】 Client-seitige Bildqualität; je höher die Qualität, desto klarer das Bild. Auswahl: minimum, gering, allgemein, hoch, am höchsten.

【Frame Rate】 Klicken Sie zur manuellen Eingabe auf die Schaltfläche, wählen Sie 1 bis 25 Bilder pro Sekunde (PAL) oder 1 bis 30 Bilder pro Sekunde (NTSC), kontinuierlich einstellbar. 【Audio】 Können Sie je nach Bedarf öffnen oder schließen.

【Pre-Alarm Rec】 Können Sie je nach Bedarf öffnen oder schließen.

(2) Kanalüberlagerung



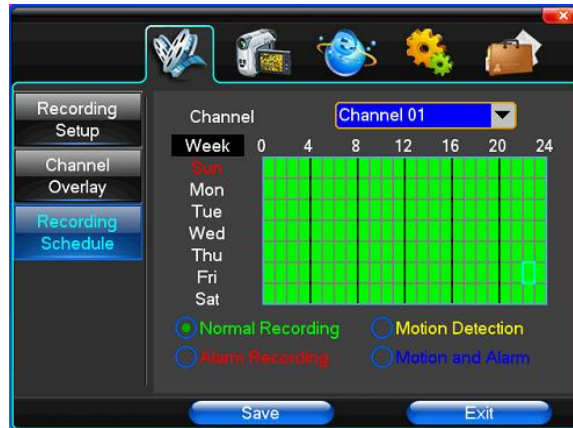
【Channel】 Wählen Sie den erforderlichen Installationspfad; „Whole“ meint die Einstellung aller Kanäle.

【Channel Name】 Sie können einen Kanalnamen manuell eingeben.

【Channel Display】 Können Sie wie erforderlich anpassen: oben links, links, unten, mitte und unten, oben, rechts, unten.

【Time Display】 Können Sie wie erforderlich anpassen: oben links, links, unten, mitte und unten, oben, rechts, unten.

(3) Aufnahmezeitplan



【Channel】 Wählen Sie den erforderlichen Installationspfad; „Whole“ meint die Einstellung aller Kanäle.

Jede längslaufende Reihe repräsentiert sieben Wochentage mit 24 Stunden pro Tag; linksklicken Sie zur Zeiteinstellung auf das kleine Rechteck, rechtsklicken Sie zum Aufheben der Auswahl.

4.2 Kamera

(1) PTZ-Einrichtung



【Channel】 Wählen Sie regionale Kanäle; mit „Whole“ stellen Sie alle Kanäle ein.

【PTZ Protocol】 Gerätekommunikationsprotokoll.

Diese Optionen sind wählbar: Pelco_D, Pelco_P, LILIN, MINKING, STAR, VIDO, NEON, DSCP, HY, N-control, RM110, SAMSUNG; die Standardeinstellung ist Pelco_D.

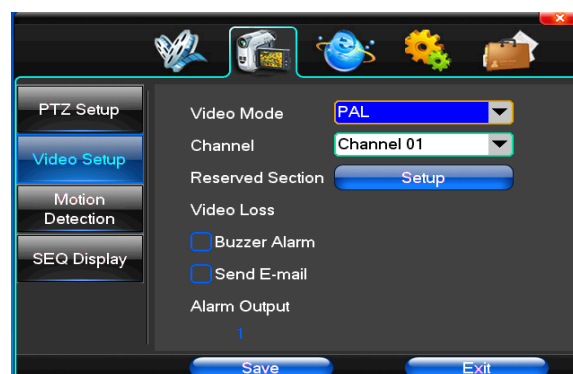
★Hinweis: Passen Sie nach Abschluss der Einstellungen des autonomen gc1318 die Parametereinstellungen jedes Kanals an.

【PTZ Address】 Geräteadresse, Bereich von 0 bis 255.

★Hinweis: Diese Adresse muss mit der Dome-Kamera übereinstimmen; andernfalls kann die Dome-Kamera nicht kontrolliert werden.

【Bit-rate】 Datenübertragungsgeschwindigkeit des Gerätes.

(2) Videoeinrichtung

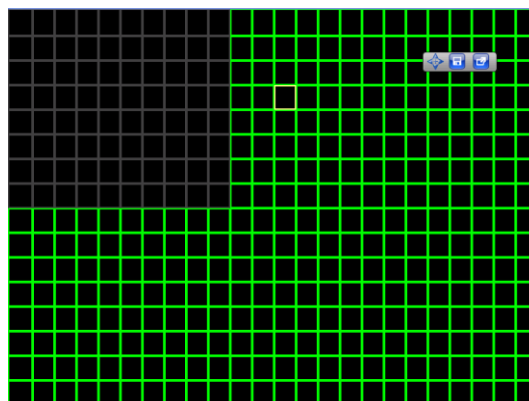


- 【Video Mode】 Wählen Sie zwischen den Videoformaten PAL und NTSC; nach der Änderung müssen Sie das System zur Übernahme neu starten.
- 【Channel】 Zur Einstellung der Videoeinstellungsbereichspassage; „Whole“ meint die Einstellung aller Kanäle.
- 【Reserved Section】 Klicken Sie auf die gewünschten Einstellungen. Die weißen Bereiche zeigen den Privatsphärenbereich.
- 【Buzzer Alarm】 Ermöglicht eine Summerwarnung bei Videounterbrechung.
- 【Alarm Output】 Ermöglicht eine Alarmausgabe bei Videoverlust des ausgewählten Kanals.

(3) Bewegungserkennung



- 【Channel】 Zur Einstellung der Mobilitestbereichspassage; „Whole“ meint die Einstellung aller Kanäle.
- 【Sensitivity Setting】 Einstellbar auf: minimum, gering, allgemein, hoch, am höchsten.
- 【Detection Area】 Klicken Sie auf die gewünschten Einstellungen.
Der grüne Bereich dient dem dynamischen Test, der graue Bereich stellt Stahlbeton dar. Drücken Sie die linke Maustaste und ziehen den unteren Erkennungsbereich nach rechts; drücken Sie die Maustaste zur Löschung. Erkennungsbereich ziehen. Mit den Schaltflächen zum Speichern und Verlassen können Sie Einstellungen speichern und das Menü verlassen; mit der Schaltfläche Verlassen verwerfen Sie Änderungen.
- 【Buzzer Alarm】 Ermöglicht Summeralarm beim dynamischen Test.
- 【Trigger Recording】 Ermöglicht eine schnelle Videoaufnahme bei dynamischem Test am ausgewählten Kanal.
- 【Alarm Output】 Mit dieser Einstellung können Einstellungen auf andere Kanäle kopiert werden; damit sind die Alarmeinstellungen der dynamischen Erkennung überall identisch.



4.3 Netzwerkeinrichtung

(1) Allgemeine Einrichtung



- 【DHCP】 Nach Auswahl bezieht das Gerät automatisch IP-Adresse, Subnetzmaske, Standard-Gateway, DNS-Server etc.
- 【UPnP】 Kann je nach Anforderung ausgewählt werden.
- 【IP Address】 Logische Netzwerkadresse entsprechend den Anforderungen.
- 【Subnet Mask】 Serversubnetzmaske.
- 【Default Gateway】 Server-Gateway.
- 【DNS Server】 DNS-Serveradresse.

【Server Port】Datenport, Anfangsport 7777.

【HTTP Port】Standardport ist 80. Bei Änderung müssen Sie die IP-Adresse überwachen und gegebenenfalls einen neuen Port hinzufügen, wenn Sie den IE-Browser verwenden. Bei Verwendung einer IP-Adresse mit 82 wechselt die Originaladresse von http://192.168.0.19 zu http://192.168.0.19:82.

【Handset Port】Netzwerktelefonanschluss, Anfangsport ist 8888.

(2) Einwahleinrichtung



Tipp: PPPoE-Einwahl erforderlich; entsprechend der in der IP-Adresse angezeigten 【PPPoE IP】 können Nutzer extern auf den Festplattenvideorekorder zugreifen. Per NIC-LAN-IP-Adresse.

Vom DVR unterstützte Modelle:

„3G DIAL“ hat zwei Modi zur automatischen und manuellen Einwahl; beachten Sie die nachfolgenden Anweisungen.

1. Automatische Einwahl

Wählen Sie die automatische Einwahl in der Schnittstelle (nachstehend gezeigt), geben die richtigen Informationen entsprechend dem Betreiber der 3G-Karte an (siehe 3G-Anleitung); dazu zählen IPS-Namen, AP, Einwahltelefon, ID und Kennwort. Die Schnittstelle ändert sich wie nachstehend abgebildet (bei Auswahl einiger Internetanbieter werden die relevanten Informationen bereits eingetragen, sodass Sie nichts ausfüllen müssen und direkt auf „SAVE“ klicken können). Klicken Sie dann direkt auf „Save“. Wenn das 3G-Signal nach DVR-Start erkannt wurde, wählt sich das System automatisch ein.

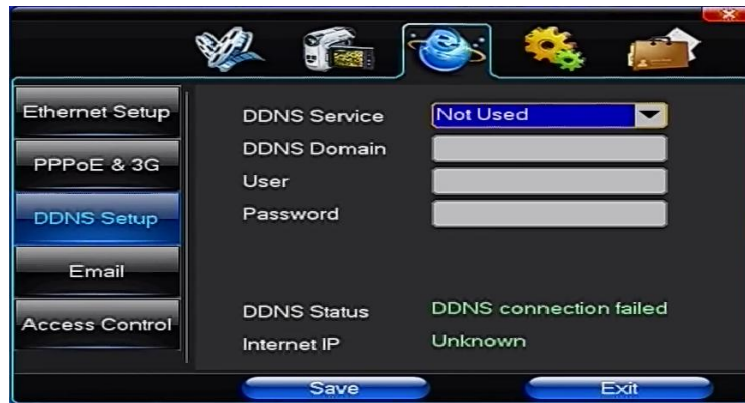
2. Manuelle Einwahl

Geben Sie in der Schnittstelle (nachstehend abgebildet) die richtigen Informationen wie bei der automatischen Einwahl in die Menüleiste ein und klicken auf „SAVE“. Klicken Sie dann nach erfolgreicher Speicherung auf „Dial-up“ (die relevanten Informationen bleiben nach DVR-Neustart erhalten, Sie müssen jedoch erneut auf „Dial-up“ klicken).

In diesen beiden Modi müssen Sie zur erfolgreichen Einwahl zunächst sicherstellen, dass die 3G-Karte verfügbar ist. Wenn ein 3G-Signal besteht, zeigt die relevante Menüleiste die richtige IP-Adresse; bei einem Fehlschlag zeigt das System ein Fenster mit den falschen Informationen.



(3) DDNS-Einrichtung



【DDNS Service】 Dynamische DNS-Anbieterwebseite; via DDNS-Server, kompatibel mit DYNDNS.ORG.



【DDNS Domain】 Dynamischer Domainname, Eingabe über virtuelle und Hardware-Tastatur möglich.

【DDNS Account】 Benutzername zur Anmeldung an der Website des Anbieters des Domainnamensservice.

【DDNS Password】 Kennwort zur Anmeldung an der Website des Anbieters des Domainnamensservice.

Tipp: Über den DynDNS-Server. Unterstützt DynDNS.

(4) E-Mail



【SSL Protocol】 Versendet E-Mails über eine sichere Netzwerkverbindung.

【Test Email】 Versendet eine Test-E-Mail an das Postfach des Empfängers.

【Email Address】 E-Mail-Adresse des Empfängers. Sie können zwei verschiedene E-Mail-Adressen eingeben.

【Send Email】 E-Mail-Adresse des Absenders.

【SMTP Server】 Mail-Server.

【Email Account】 Das Konto zur E-Mail-Adresse des Absenders.

【Email Password】 Das Kennwort zur E-Mail-Adresse des Absenders.

Je nach Nutzeranforderungen können E-Mails bei 【Video Setup】 und 【Motion Detection】 versandt werden. Sie können auch beides auswählen.

Hinweis: Die E-Mail-Adresse des Absenders muss SMTP unterstützen.

(5) Zugangssteuerung



【List Rule】 Wählen Sie je nach Anforderungen: Nicht verwenden, Zugriff erlauben, Besuch verweigern.

【Starting IP】 Zeigt die Start-IP-Adresse.

【Ending IP】 Zeigt die End-IP-Adresse.

【Add】 Falls eine Ergänzung erforderlich ist.

【Delete】 Falls eine Löschung erforderlich ist.

4.4 Systemeinstellung

(1) Zeit



【System Language】 Verbraucht an externem Gerät mehr Festplattenspeicher; externe Adresse und Festplattenanzahl müssen identisch sein.

【Device Number】 Wählen Sie die Zeitzone entsprechend den Anforderungen; Sie können zwischen 26 Zeitzone wählen.

【Time Zone】 Wählen Sie den Zeitanzeigemodus: 24-Stunden- oder 12-Stunden-Format.

【Date Mode】 Wählen Sie das Datumsanzeigeformat.

【System Date】 Das aktuelle Systemdatum.

【System Time】 Die aktuelle Systemzeit.

【Daylight-saving mode】 Treffen Sie Ihre Auswahl entsprechend den Anforderungen.

【Set Time】 Bestätigen Sie Änderungen des Zeitsystems.

(2) Festplattenverwaltung



【Disk Full】 Legen Sie fest, wie das System bei voller Festplatte reagieren soll. Sie können die ältesten Videodateien zur Fortsetzung der Aufnahme automatisch

überschreiben lassen oder die Videoaufnahme beenden.

【File Time】 Legen Sie das automatische Intervall zur Erzeugung von Videodateien fest; einstellbar auf 5 bis 120 Minuten.

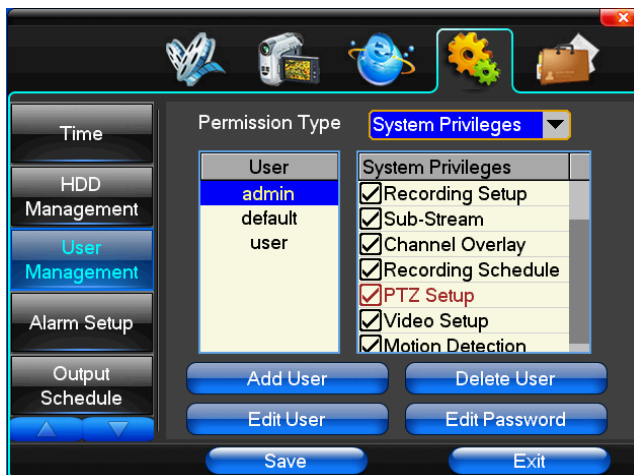
【Recording Bit-rate】 Die Gesamtbitrate der aktuellen Aufnahme.

【Recording Time】 Aktuelle Bitrate zur Speicherung auf den im System installierten Speichergeräten.

Zeigt die Eigenschaften der aktuellen Festplatte: Art, verfügbare Kapazität, Gesamtkapazität. Klicken Sie zum Löschen aller gespeicherten Dateien auf [formatting].

Tipp: Bitte stoppen Sie alle aktuellen Videoaufnahmen, bevor Sie die Festplatte formatieren.

(3) Benutzerverwaltung



【User】 Maximale Zeichenlänge beträgt 8 Bytes, keine aufeinanderfolgenden Leerzeichen. Unterstützt Buchstaben, Ziffern und andere Symbole. Maximal 8 Zeichen; jeder Benutzername darf nur einmal existieren.

【User Rights】 Wählen Sie die Einstellungen entsprechend den Anforderungen.

【Add User】 Ermöglicht das Hinzufügen weiterer Benutzer; geben Sie Konten und Kennwörter ein. Klicken Sie zum Hinzufügen des Benutzers auf die Speichern-Schaltfläche.

【Delete User】 Wählen Sie den/die Benutzer, den/die Sie löschen möchten; klicken Sie zum Entfernen auf „yes“.

【Edit User】 Wählen Sie einen Benutzer, der bearbeitet werden soll; wählen Sie in der Leiste der Benutzerrechte die erforderlichen Funktionen. Mit der Speichern-Schaltfläche (Save) werden Ihre Änderungen gespeichert.

【Edit Password】 Wählen Sie das Benutzerkonto, geben das aktuelle Kennwort und anschließend das neue Kennwort sowie dessen Bestätigung ein. Mit der Speichern-Schaltfläche übernehmen Sie die Kennwortänderung. Das Kennwort kann auf 0 bis 8 Bit eingestellt werden.

(4) Alarmeinrichtung



【Alarm Input】 Wählen Sie den entsprechenden Alarmkanal; „all“ wählt alle Kanäle.

【Input Type】 Stellen Sie den Alarmeingang auf offen/geschlossen ein (Spannungsausgabe).

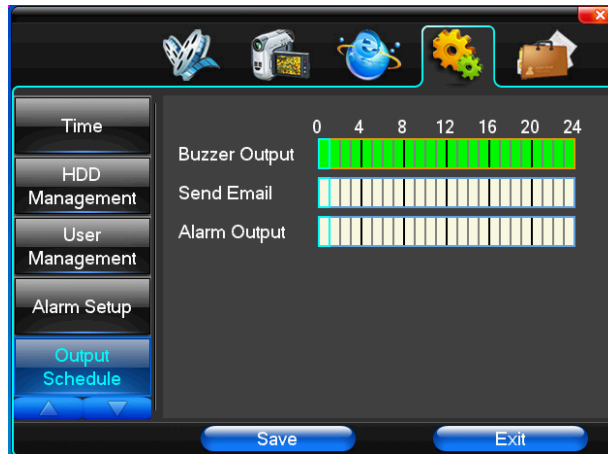
【Clear Alarm】 Beendet das aktuelle Alarmvideo und die Alarmausgabe; dabei wird der Alarm jedoch nicht gelöscht, sondern kann erneut ausgelöst werden.

【PTZ Relate】 Ermöglicht die Alarmsteuerung.

【Trigger Recording】 Bei Auslösung wird der ausgewählte Kanal aufgenommen.

【Alarm Output】 Bei Auslösung wird der entsprechende Alarm ausgegeben.

(5) Ausgangsverwaltung

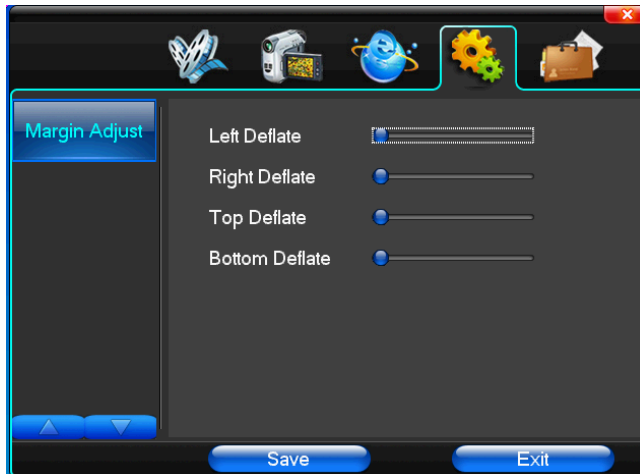


【Buzzer Output】 Wenn in den ausgewählten Zeitintervallen Alarmer eintreffen, startet der Summer.

【Send Email】 Wenn in den ausgewählten Zeitintervallen Alarmer eintreffen, werden relevante Informationen, wie Alarmereignisse, Schnappschüsse, Gerätenamen, Geräteerkennung etc., an den angegebenen Nutzer gesendet.

【Alarm Output】 Wenn in den ausgewählten Zeitintervallen Alarmer eintreffen, startet die Alarmausgabe.

(6) Randeinstellung



Über diese Funktion können Sie den Abstand zwischen Anzeigegerät und Bildrand anpassen.

4.5 Systemverwaltung

(1) Aktualisierung des Systems



Zeigt Systemhardwareversionen, Softwareversion, Veröffentlichungsdaten. Durch Anklicken von 【software upgrade】 sucht das System automatisch nach Aktualisierungsdateien und installiert diese.

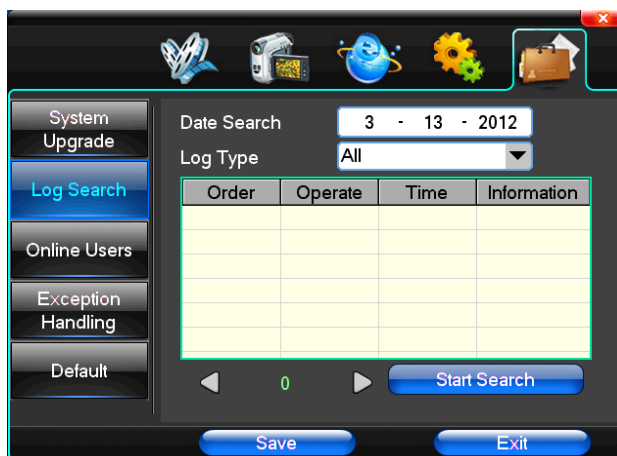
Hinweis: Das Gerät unterstützt aktuell folgende Aktualisierungen: Lokaler USB-Modus, IE-Modus, Client-Software.

USB-Modus: Stellen Sie zunächst sicher, dass sich das Aktualisierungsprogramm im Stammverzeichnis des USB-Gerätes befindet. Führen Sie die

Aktualisierung entsprechend der Bildschirmanweisungen durch.

Wenn die Aktualisierung erfolgreich war, erscheinen Bildschirmanweisungen zum Systemneustart. Das Gerät startet neu; anschließend ist die neue Software aktiviert.

(2) Protokollsuche



【Date Search】 Ermöglicht Suche nach Datum.

【Log Type】 Optional: Alle, Betriebsprotokoll, Einstellungstagebücher, Alarmprotokoll, Fehlerprotokoll.

Hinweis: Mit dem Links-/Rechtspfeil bewegen Sie sich durch den Inhalt.

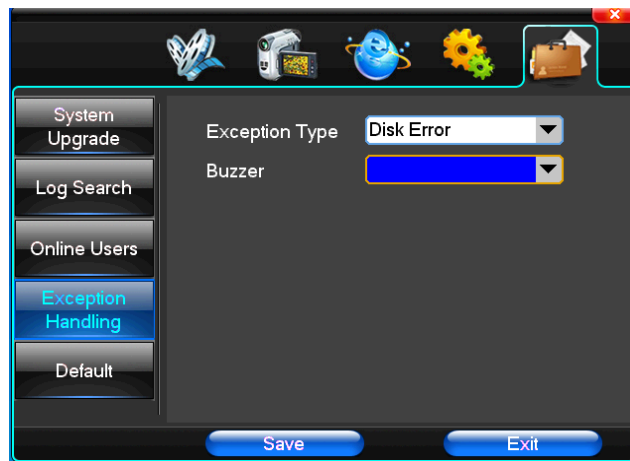
(3) Standard



Mit Wiederherstellung der Standardeinstellungen können ausgewählte Parameter zurückgesetzt werden. Das System stellt die Standardkonfiguration wieder her; Sie können über die Menüoptionen bestimmte Einstellungen zurücksetzen.

Tipp: Menüfarbe, Sprache, Zeit-/Datumsformat, Videoformat, IP-Adresse, Benutzerkonto etc. werden nicht zurückgesetzt.

(4) Umgang mit Ausnahmen



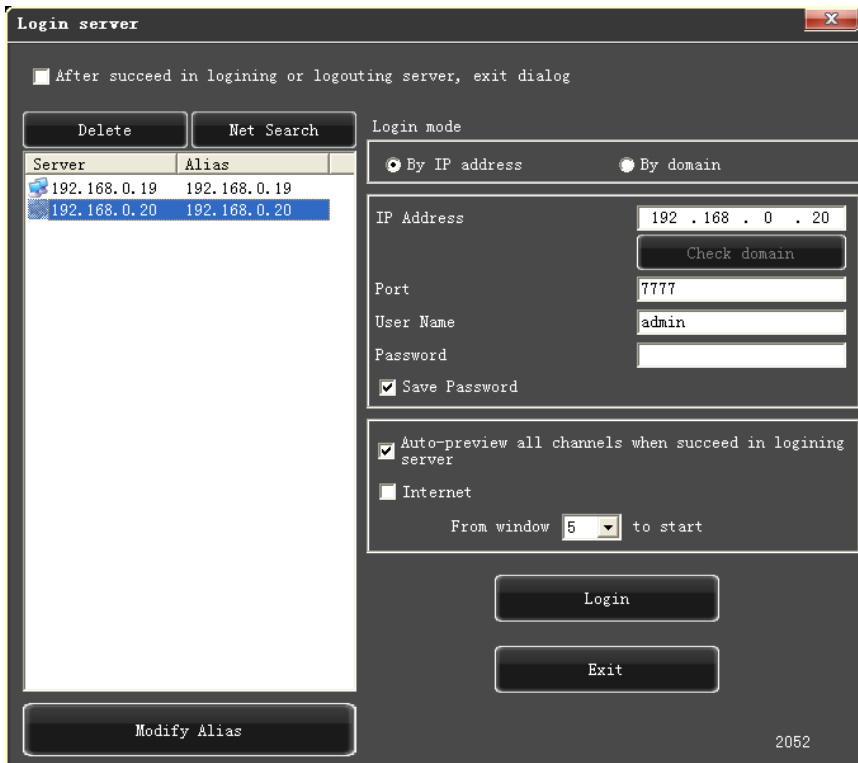
【Exception Type】 Wählen Sie Ausnahmen: Festplatte voll, Festplattenfehler, Netzwerkverbindung.

【Buzzer】 Wählen Sie, ob der Summer bei Fehlermeldungen auslösen soll.

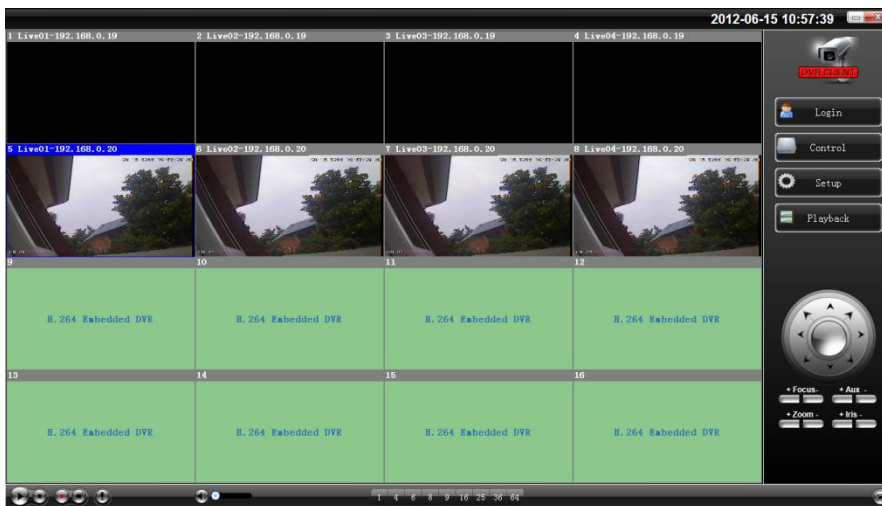
Kapitel 5 – IE-Vorschau

5.1 An Schnittstelle anmelden


IP-Adresse eingeben

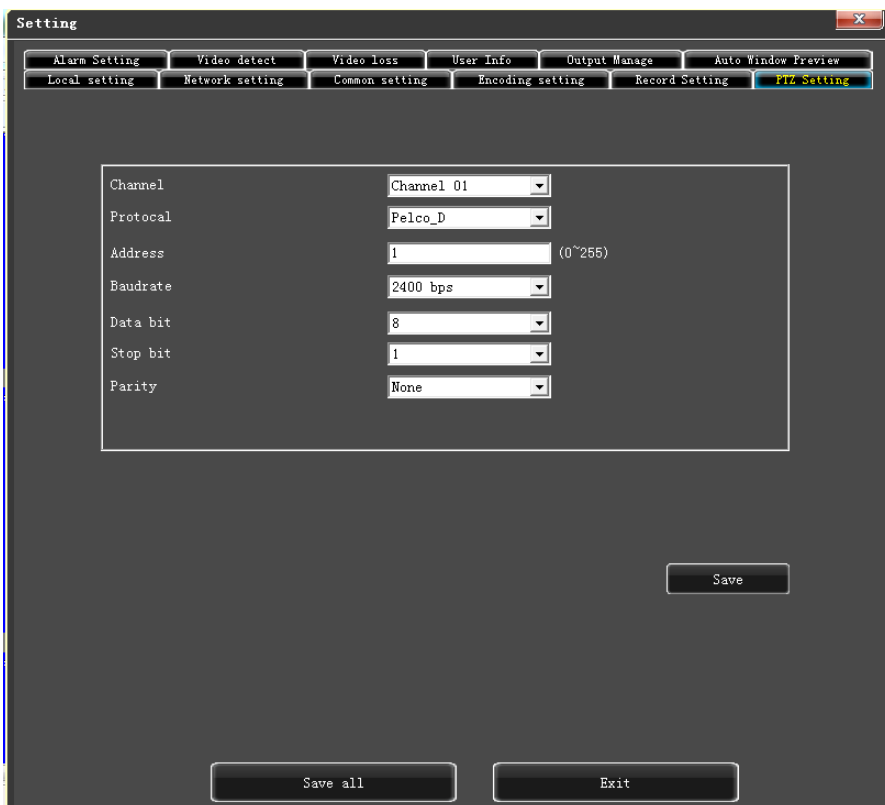
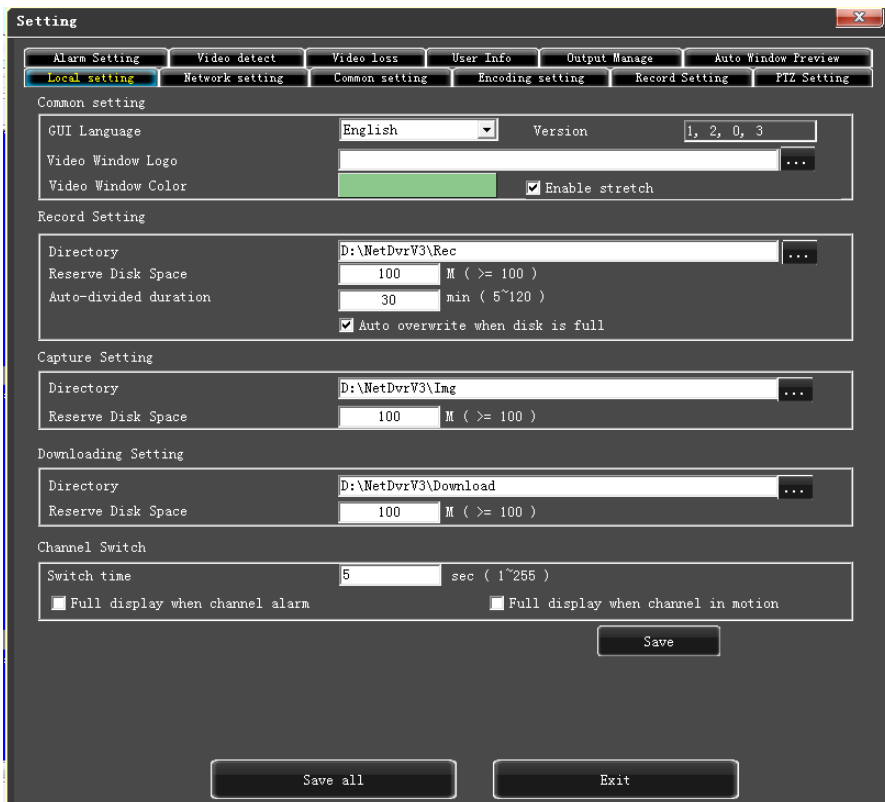


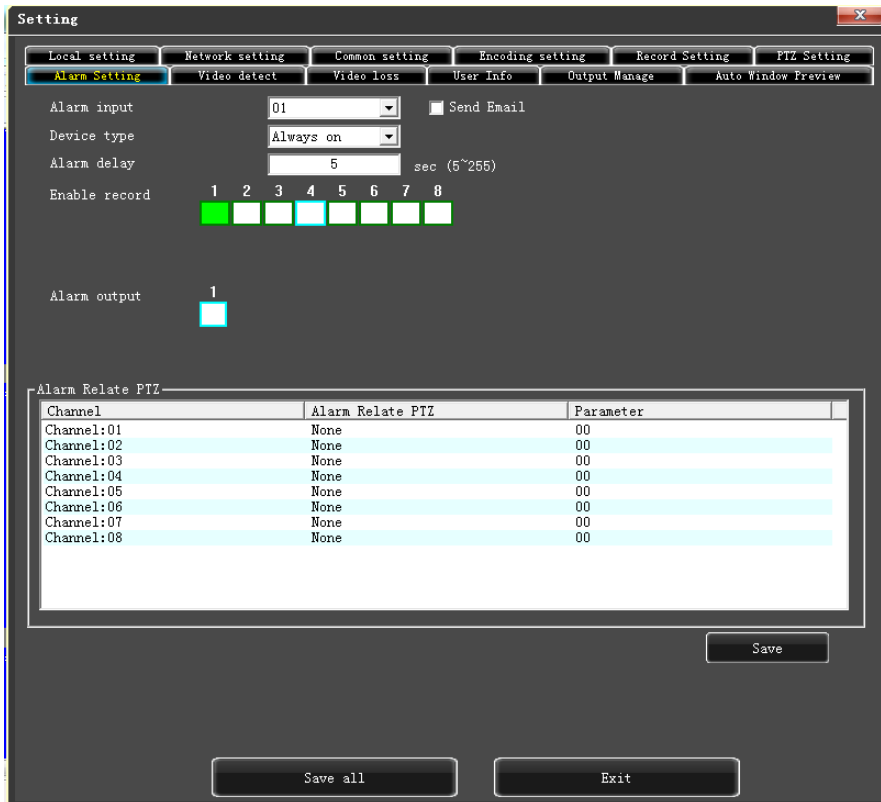
Die voreingestellte IP-Adresse lautet 192.168.0.20



5.2 Systemeinstellungen

Bewegen Sie den Mauszeiger wie abgebildet auf ; Sie können das Sprachverzeichnis festlegen. Speichern Sie die Einstellungen anschließend.



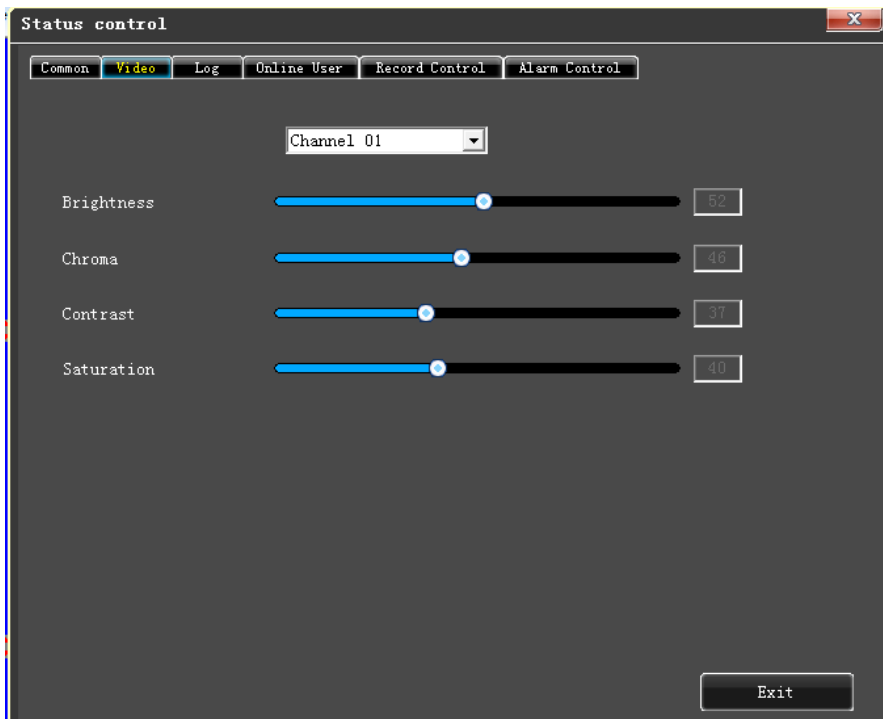


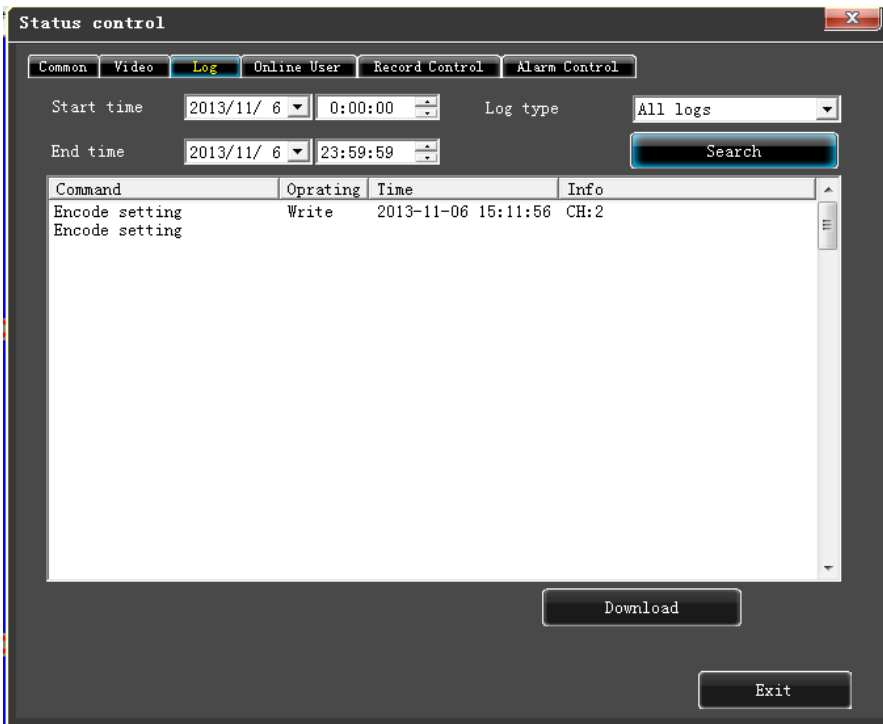
5.3 Statusverwaltung

Über die Statusverwaltung können Sie den Server neu starten, schließen und extern zugreifen.

Externe Aktualisierung: Laden Sie über einen PC die Datei in das System.

Protokoll: Zur Abfrage von Serveraktionen.





Kapitel 6 – Anleitung für den Zugriff via Mobiltelefon

6.1 Asee

Dieses Modul enthält hauptsächlich Anleitungen zur Installation und Nutzung über Android-, Blackberry- und iPhone-Mobiltelefone.

1) Bezug der Client-Software:

Die Client-Software finden Sie auf der mitgelieferten CD; wählen Sie „English“, dann die unterstützten Tools und anschließend Ihr Mobiltelefonmodell.

Sollte Ihr Telefon nicht in der Auswahl zur Verfügung stehen, kontaktieren Sie bitte den technischen Support, der Ihnen ggf. ein passendes Modell aus dem Auswahlmenü nennen kann.

Folgende Typen der Client-Software existieren.

1. Asee.apk: Der Smartphone-Überwachungs-Client des Android-Betriebssystems.
2. Asee.cod & Asee.alx: Der Smartphone-Überwachungs-Client des BlackBerry-Betriebssystems.
3. Asee.sisx: Der Smartphone-Überwachungs-Client des Symbian-Betriebssystems.

Hinweise:

- Den Mobiltelefon-Client von Apple-Mobiltelefonsystemen (iOS) finden Sie direkt im App Store; suchen Sie nach ASee+ und installieren es online.
- Den Mobiltelefon-Client von Android-Systemen finden Sie direkt im Android Market; suchen Sie nach ASee+ und installieren es online.

2) Die Hauptfunktionen des Programmes, die bei allen Versionen gleich sind, sind wie folgt:

1. Echtzeitvideodurchsuchung. Unterstützt die Vorschau von vier Bildern gleichzeitig..
2. PTZ-Steuerung (die gesteuerte Dome-Kamera befindet sich davor).

3) Die Anleitungen für die unterschiedlichen Betriebssysteme werden nachstehend aufgeführt.

1. Android
2. Blackberry
3. iPhone
4. Symbian

6.1.1 Anleitung für Android

6.1.1.1 Erforderliche Systemvoraussetzungen des Mobiltelefons

1) Unterstützt Android-Version 1.5 oder höher.

6.1.1.2 Installations- und Bedienungsanleitung

1) Installation

Unterstützt zwei Installationsmodi, aus denen gewählt werden kann.

1. Online-Installation

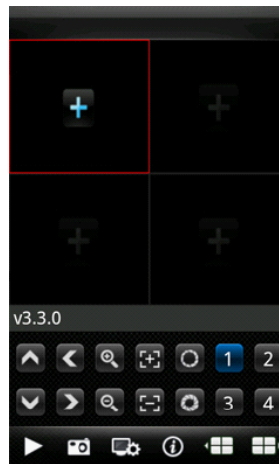
Suchen Sie die ASee+ App im Play Store und installieren sie diese. Beachten Sie das nachstehende Bild:



2. Offline installieren






Kopieren Sie das Installationspaket Asee.apk per Kabel auf das Android-Telefon. Suchen Sie im angegebenen Verzeichnis nach der entsprechenden .apk-Datei; klicken Sie auf die Applikation (falls kein installiertes apk-Installationsprogramm im Mobiltelefon vorhanden ist, müssen Sie eine apk-Installationssoftware herunterladen, damit sich das apk-Paket identifizieren lässt); nach Abschluss der Installation sehen Sie das App Symbol. Bitte beachten Sie hierzu auch das obige Bild.







3) Klicken Sie auf die App , der erste Bildschirm nach der Ausführung wird wie folgt dargestellt.




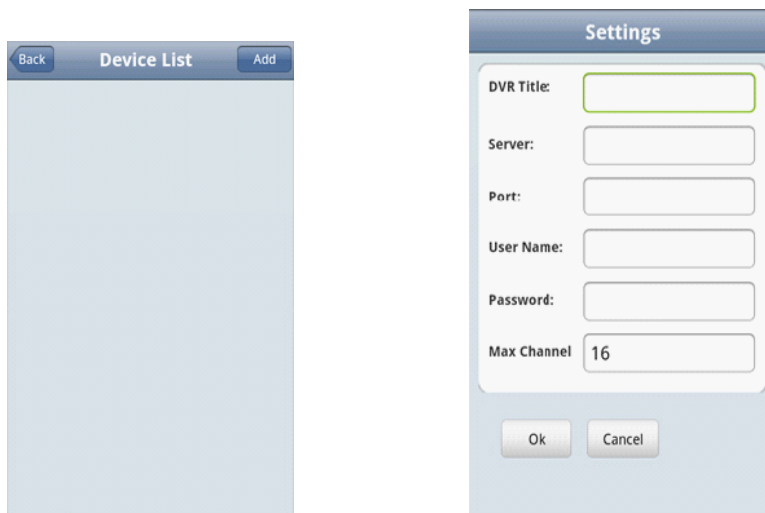
Die Funktionen der Schaltflächen sind wie folgt:


Tabelle 1-1

Funktionsschaltflächen	Definition	Funktionsspezifikation
	Wiedergabe	Videowiedergabe, wenn das Programm mit dem Gerät verbunden ist
	Erfassen	Aktuellen Bildschirm erfassen (Standardspeicherpfad: Standardbildverzeichnis bei Mobilgeräten)
	Einstellungen	Einstellungen vornehmen, wie IP-Adresse, dynamischen Domainnamen, Port, Benutzernamen, Kennwort und Geräte-Alias
	Info	Softwareinformation
	Vorherige Gruppe	Zeigt die vorherige Kanalgruppe.

	Nächste Gruppe	Zeigt die nächste Kanalgruppe.
	Kanal wählen	Wählen Sie einen Videokanal des Gerätes. In Verbindung mit „Nächste Gruppe“ können Sie zwischen 8 oder 16 Kanälen wechseln
	PTZ-Steuerung	Die PTZ-Steuerung ermöglicht das Schwenken nach oben, unten, links und rechts.
	Zoom	PTZ-Steuerung zum Vergrößern/Verkleinern.
	Brennweite	PTZ-Brennweiteneinstellung.
	Blende	PTZ-Blendensteuerung.


4) Bei der ersten Ausführung sowie zur Änderung der Parameter klicken Sie bitte auf die <settings>-Schaltfläche  und rufen wie nachstehend gezeigt die <Device List>-Seite auf.

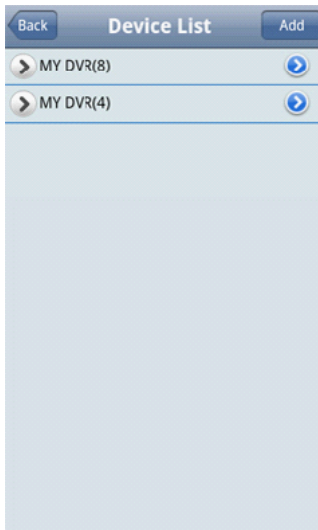


In der Ansicht <device list> klicken Sie auf <Add>  und rufen wie in der obigen Abbildung gezeigt die Benutzeroberfläche <settings> auf.




Hinweise:

- <DVR Title>: Praktisch zur Differenzierung zwischen mehreren Geräten.
- <Server>: Öffentliche IP-Adresse, dynamischer Domainname oder LAN-IP des DVR (der Port sollte vor Einsatz einer öffentlichen IP abgebildet werden; vor Nutzung der LAN-IP muss WLAN an Mobiltelefonen aktiviert werden).
- <Port>: Der im DVR eingestellte Mobilport (Standardparameter ist 8888).
- <User Name>: Der Benutzername, der sich am DVR anmelden darf (Standardbenutzername ist „admin“).
- <Password>: Das Benutzerkennwort (Standardkennwort ist leer).
- <Max Channel>: Die tatsächliche Anzahl Kanäle des DVR.

5) Klicken Sie nach Abschluss auf <OK> und rufen die  Geräteliste auf. Beachten Sie dazu das nachstehende Bild.



Hinweise:

-  <Back>: Rückkehr zur Bildvorschau.
-  <Channel List>: Zeigt den entsprechenden DVR und die Standardkanalliste; Sie können einen beliebigen Kanal zur Vorschau wählen.
-  <Information Edit>: Klicken Sie auf diese Schaltfläche und rufen die „Settings“-Schnittstelle auf; Sie können Geräteinformationen wie in der obigen Abbildung gezeigt bearbeiten oder löschen.

6) Nach Auswahl und Speicherung der Einstellungen, wählen einen Kanal zur Vorschau; die Vorschaufunktion enthält zwei Modi: Den allgemeinen Modus und den Vollbildmodus.


1. Der allgemeine Modus wird im nachstehenden Bild gezeigt

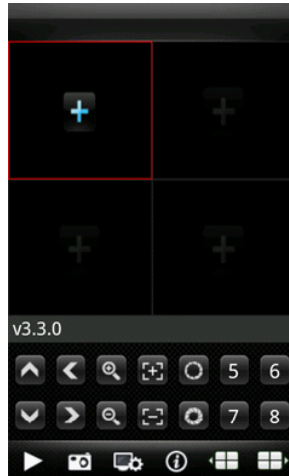


2. Der Vollbildmodus erscheint, wenn Sie das Mobiltelefon horizontal hinlegen; beachten Sie dazu die obige Abbildung.

7) Kanalschaltfunktion

Wählen Sie einige Kanäle in der Geräteliste; das Programm wechselt automatisch zur Vorschau und öffnet die entsprechende Kanalvorschau in der

Vorschauansicht. Das Programm zeigt standardmäßig die Kanäle 1 bis 4; durch Anklicken der Schaltfläche  Nächste Gruppe in der Preview-Schnittstelle wird die Kanalgruppierung durchlaufend zwischen 5 – 8, 8 – 12, 12 – 16 umgeschaltet. Beachten Sie dazu das nachstehende Bild.



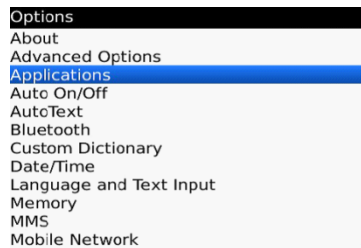
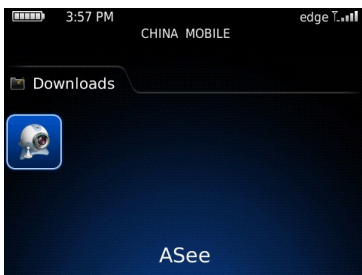
6.1.2 Anleitung für Blackberry

6.1.2.1 Erforderliche Systemvoraussetzungen des Mobiltelefons

- 1) Unterstützt BlackBerry-Version 4.6 und höher, eine Mobiltelefon-Bildschirmauflösung von 480 x 360 und 480 x 320. Unterstützt BlackBerry 8900, 9000, 9700, 9630 und 9900.

6.1.2.2 Installation

- 1) Installieren Sie die Installationspakete ASee.cod und ASee.jdp über den Desktop-Manager wie nachstehend abgebildet im BlackBerry-Gerät.



- 2) Klicken Sie am Mobiltelefon-Desktop auf die Optionen und rufen die Benutzeroberfläche auf; vgl. obige Abbildung.

- 3) <Asee>-Berechtigungseinstellungen


- a. Suchen Sie durch Anklicken von <application program> nach  <Asee>.

- b. Klicken Sie auf das <Asee>-Symbol und rufen die Berechtigungseinstellungen auf.

- c. Klicken Sie auf <edit permissions> und wählen bei allen Berechtigungen <permit>.

Hinweis: Einige Rechte können nicht auf <permit> eingestellt werden (grau unterlegt); klicken Sie dann auf „save“.

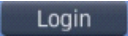
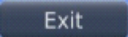
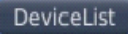
- 4) Startbildschirm aufrufen

Klicken Sie auf das Programmsymbol  <Asee>; nach der Ausführung erscheint eine Willkommenseite; rufen Sie dann wie nachstehend abgebildet den Startbildschirm auf.



Hinweise:






- <Title>: Praktisch zur Differenzierung zwischen mehreren Geräten.
- <Address>: Öffentliche IP-Adresse, dynamischer Domainname oder LAN-IP des DVR (der Port sollte vor Einsatz einer öffentlichen IP abgebildet werden; vor Nutzung der LAN-IP muss WLAN an Mobiltelefonen aktiviert werden).
- <Port>: Der im DVR eingestellte Mobilport (Standardparameter ist 8888).
- <Channel total>: Die tatsächliche Anzahl Kanäle des DVR.
- <User ID>: Der Benutzername mit Leserechten am Mobilgerät (Standardbenutzername ist admin).
- <Password>: Das Benutzerkennwort (Standardkennwort ist leer).
- <Network type>: Wählen Sie den erforderlichen Netzwerktyp.
- Die Funktionen der Schaltflächen sind wie folgt:












Funktionsschaltflächen	Definition	Funktionsspezifikation
	Anmelden	Ruft die Wiedergabeschnittstelle auf; das Programm stellt eine Verbindung zum Gerät her und startet die Videowiedergabe.
	Verlassen	Schließt das Programm.
	Geräteliste	Ruft die Geräteliste auf.

5) Klicken Sie auf <login> und rufen Sie wie nachstehend abgebildet die Hauptbenutzeroberfläche auf.



Die Funktionen der Schaltflächen in der Hauptschnittstelle sind wie folgt:

Funktionsschaltflächen	Definition	Funktionsspezifikation
	Wiedergabe	Videowiedergabe, wenn das Programm mit dem Gerät verbunden ist
	Vollbild	Vollbildwiedergabe.
	Erfassen	Aktuelles Bild erfassen (Standardspeicherpfad: Standardbildverzeichnis bei Mobilgeräten)
	Info	Geräteinformationen zur Software.
	Nächste Gruppe	Zur Auswahl der nächsten Kanalgruppe (1 bis 4, 4 bis 8, 8 bis 16) oder PTZ-Steuerung.

	Kanal wählen	Wählen Sie einen Videokanal des Broadcasting-Gerätes und einen von 8 Kanälen.
	PTZ-Aufwärtssteuerung	Die PTZ-Aufwärtssteuerung.
	PTZ-Abwärtssteuerung	Die PTZ-Abwärtssteuerung.
	PTZ-Linkssteuerung	Die PTZ-Linkssteuerung.
	PTZ-Rechtssteuerung	Die PTZ-Rechtssteuerung.
	Vergrößern	PTZ-Steuerung zum Vergrößern.
	Verkleinern	PTZ-Steuerung zum Verkleinern.
	Brennweite +	Erhöht die Brennweite der PTZ-Steuerung.
	Brennweite -	Verringert die Brennweite der PTZ-Steuerung.
	Blende +	Erhöht den Blendenwert der PTZ-Steuerung.
	Blende -	Verringert den Blendenwert der PTZ-Steuerung.

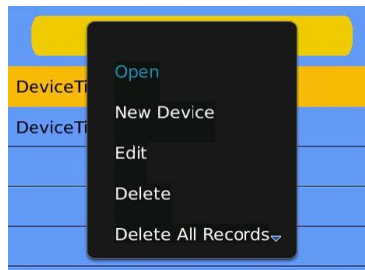
6) Applikation verlassen

Klicken Sie auf <Exit> und das Programm wird wie nachstehend abgebildet beendet.



7) <Device List>-Benutzeroberfläche bearbeiten

1. Klicken Sie auf <Device List> und rufen wie oben abgebildet die <Device List>-Benutzeroberfläche auf.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche <menu> und rufen wie nachstehend abgebildet die <device edit>-Oberfläche auf.



Die Funktionen der Schaltflächen in der <device edit>-Schnittstelle sind wie folgt:

Menüdefinition	Funktionsspezifikation
----------------	------------------------

Auf Echtzeitvorschau einstellen	Videowiedergabe, wenn das Programm mit dem Gerät verbunden ist.
Neues Gerät	Neue Aufzeichnung erstellen.
Bearbeiten	Aufzeichnung bearbeiten.
Löschen	Ausgewählte Aufzeichnung löschen.
Alle Aufzeichnungen löschen	Alle Aufzeichnungen löschen.
Herunterfahren	Programm beenden.

6.1.3 Anleitung für iPhone

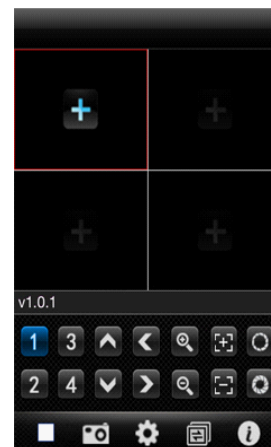
6.1.3.1 Erforderliche Systemvoraussetzungen des Mobiltelefons

1) Unterstützt iOS-Version 3.0 und höher; Mobilgeräte umfassen, iPhone, iPod touch etc.

6.1.3.2 Installation und Bedienungsanleitung

1) App Store am iPhone ausführen

Wechseln Sie zur Suche und geben Asee+ in das Suchfeld ein; klicken Sie dann auf <Installieren>. Nach Abschluss der Installation finden Sie ein Programmsymbol zu Asee+ auf dem Desktop des Mobiltelefons; vgl. nachstehende Abbildung.




2) Klicken Sie auf das Programmsymbol Asee+ und der Startbildschirm wird nach der Ausführung wie oben abgebildet angezeigt.

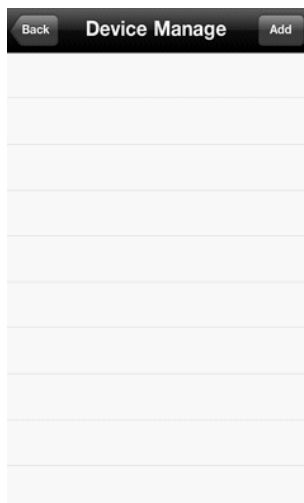
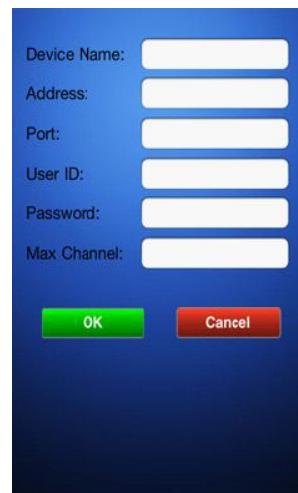
Die Funktionen der Schaltflächen sind wie folgt:

Funktionsschaltflächen	Definition	Funktionsspezifikation
	Stopp Wiedergabe	Videowiedergabe stoppt, wenn das Programm vom Gerät getrennt wird.
	Erfassen	Aktuelles Bild erfassen (Standardspeicherpfad: Standardbildverzeichnis bei Mobilgeräten).
	Einstellungen	Einstellungen vornehmen, wie IP-Adresse, dynamischen Domainnamen, Port, Benutzernamen, Kennwort und Geräte-Alias
	Kanalgruppe umschalten	Zeigt die nächste Kanalgruppe.
	Info	Softwareinformation

	Kanal wählen	Wählen Sie einen Kanal des Broadcasting-Gerätes. Ermöglicht in Verbindung mit „Nächste Gruppe“ den Wechsel von 8-Kanal und 16-Kanal.
	PTZ-Steuerung	Die PTZ-Steuerung ermöglicht das Schwenken nach oben, unten, links und rechts.
	Zoom	PTZ-Steuerung zum Vergrößern/Verkleinern.
	Brennweite	PTZ-Brennweiteneinstellung.
	Blende	PTZ-Blendensteuerung.

3) Wenn erstmals eine Einstellung geändert werden muss

1. Bitte klicken Sie auf die Einstellungen-Schaltfläche  und rufen die Einstellungsoberfläche auf; beachten Sie dazu das nachstehende Bild.

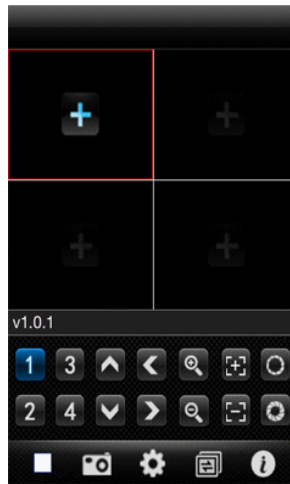
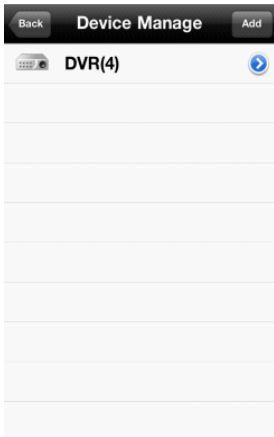




2. Wählen Sie dann die Hinzufügen-Schaltfläche und rufen die Benutzeroberfläche zum Hinzufügen von Geräten auf; vgl. obige Abbildung.


Hinweise:

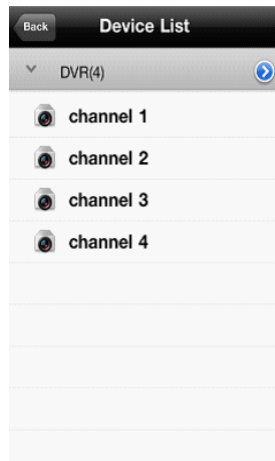
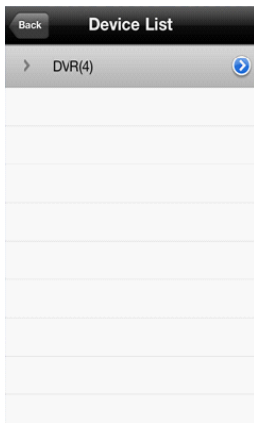
- <Device Name>: Praktisch zur Differenzierung zwischen mehreren Geräten.
- <Address>: Öffentliche IP-Adresse, dynamischer Domainname oder LAN-IP des DVR (der Port sollte vor Einsatz einer öffentlichen IP abgebildet werden; vor Nutzung der LAN-IP muss WLAN an Mobiltelefonen aktiviert werden).
- <Port>: Der im DVR eingestellte Mobiltelefonport (Standardparameter ist 8888).
- <User ID>: Der Benutzerzuname, der sich am DVR anmelden darf (Standardbenutzername ist „admin“).
- <Password>: Das Kennwort des Benutzers (Standardkennwort ist leer).
- <Max Channel>: Die tatsächliche Anzahl Kanäle des DVR.


3. Klicken Sie abschließend auf <OK>; Sie gelangen zur <Device Manage>-Oberfläche. Beachten Sie dazu das nachstehende Bild.



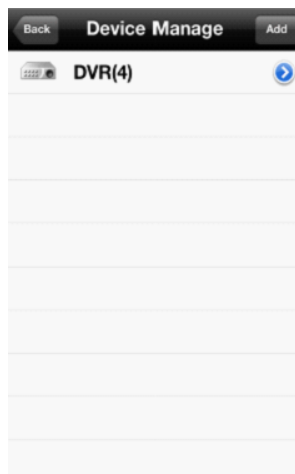
4. Klicken Sie auf der <Device Manage>-Seite auf <Back>, rufen die <Add Channel>-Oberfläche auf und klicken dann auf <+> ; beachten Sie hierzu bitte die obige Abbildung.


5. Klicken Sie auf <+>  und wechseln automatisch zu <Device List>; vgl. nachstehende Abbildung.




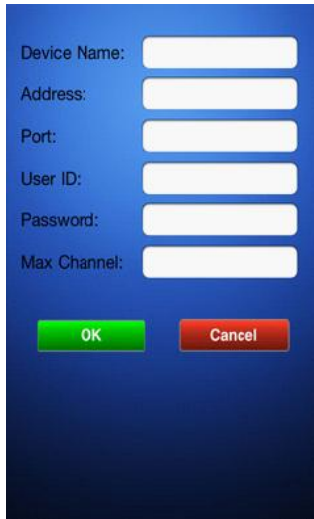
6. Klicken Sie zur Anzeige aller Kanalnummern auf ; beachten Sie die obige Abbildung.

7. Doppelklicken Sie auf einen beliebigen Kanal, wechseln Sie dann zur Kanalvorschau zur <Channel Preview>-Oberfläche; sie unterstützt die Vorschau von bis zu vier Kanälen gleichzeitig, vgl. nachstehende Abbildung.



8. Klicken Sie auf die <Settings>-Schaltfläche  und rufen die <Device Manage>-Oberfläche auf; beachten Sie dazu das obige Bild. Der Benutzer kann Geräteinformationen bearbeiten, modifizieren und löschen, indem er das entsprechende Symbol anklickt bzw. über den Eintrag wischt.

(1) Klicken Sie auf die <Edit>-Schaltfläche  und rufen die <Parameter Modifying>-Oberfläche auf; beachten Sie dazu das nachstehende Bild.



Device Name:

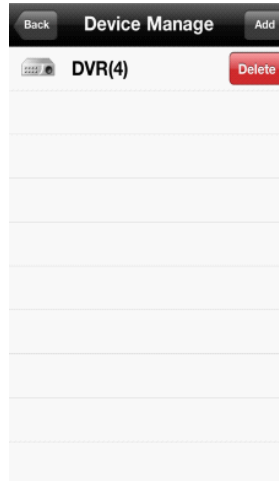
Address:

Port:

User ID:

Password:

Max Channel:



(2) Zum Löschen einer Eingabe, wischen Sie die <Edit>-Schaltfläche  nach rechts. Beachten Sie dazu das obige Bild.

4) Videoanzeigemodus

Es gibt zwei Modi: Den allgemeinen Modus und den Vollbildmodus

Wechsel: Wenn das Mobiltelefon horizontal ablegt wird, erscheint automatisch die Vollbildanzeige.




Allgemeiner Modus



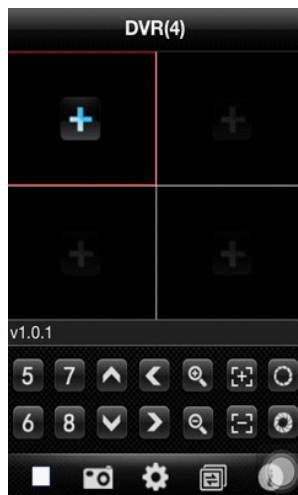
Vollbildmodus

5) Kanalschaltfunktion

Wählen Sie einige Kanäle in der Geräteliste; das Programm wechselt automatisch zur Vorschau und öffnet die entsprechende Kanalvorschau in der

Vorschauansicht. Das Programm zeigt die standardmäßigen Kanäle 1 bis 4; durch Auswahl der <Channel Switch>-Schaltfläche  in <Preview Interface>

wird die Kanalgruppierung durchlaufend zwischen 5 – 8, 8 – 12, 12 – 16 umgeschaltet. Beachten Sie dazu das nachstehende Bild.



6.1.4 Anleitung für Symbian

6.1.4.1 Erforderliche Systemvoraussetzung des Mobiltelefons

1) Unterstützt Symbian-Version S60 oder höher.

6.1.4.2 Installation und Bedienungsanleitung

Installation

Unterstützt zwei Installationsmodi, aus denen gewählt werden kann.

1. Online-Installation

Suchen Sie die ASee App im Play Store und installieren sie diese.

2. Offline-Installation

Kopieren Sie das Installationspaket Asee.sisx per Kabel auf das Symbian-Telefon. Suchen Sie im angegebenen Verzeichnis nach der entsprechenden .sisx-Datei; klicken Sie auf die Applikation (falls kein installiertes apk-Installationsprogramm im Mobiltelefon vorhanden ist, müssen Sie eine apk-Installationssoftware herunterladen, damit sich das sisx-Paket identifizieren lässt); nach Abschluss der Installation sehen Sie Programmsymbole. Vgl. nachstehende Abbildung.















2) Klicken Sie auf das Programmsymbol <Asee>, der erste Bildschirm nach der Ausführung wird nachstehend dargestellt.



Klicken Sie wie nachstehend abgebildet auf PTZ



Die Funktionen der Schaltflächen sind wie folgt:

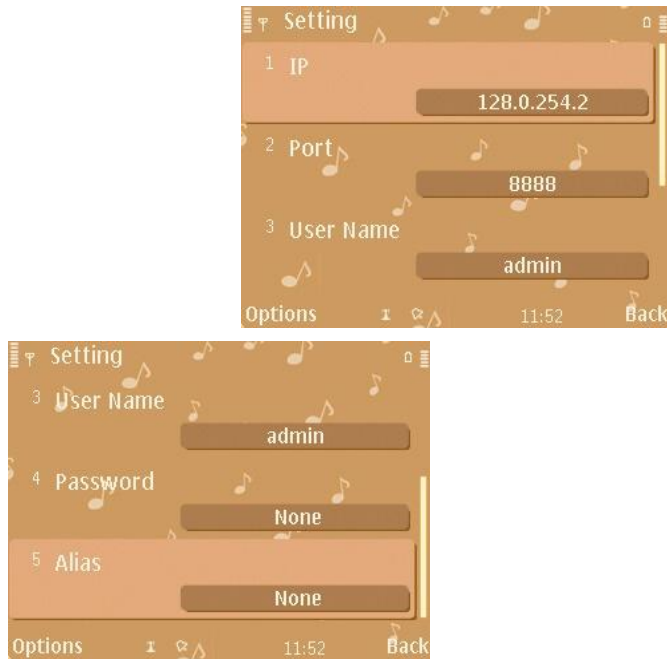
Funktionsschaltflächen	Definition	Funktionsspezifikation
	Wiedergabe/Pause	Videowiedergabe, wenn das Programm mit dem Gerät verbunden ist
	Erfassen	Aktuellen Bildschirm erfassen (Standardspeicherpfad: Standardbildverzeichnis bei Mobilgeräten)
	Einstellungen	Einstellungen vornehmen, wie IP-Adresse, dynamischen Domainnamen, Port, Benutzernamen, Kennwort und Geräte-Alias
	Vollbild	Vollbild bei diesem Kanal
	Vorheriger/Nächster	Ruft den vorherigen oder nächsten Kanal auf
	Verlassen	Schließt die aktuelle Software
	Kanal wählen	Wählen Sie einen Videokanal des Gerätes. In Verbindung mit „Nächste Gruppe“ können Sie zwischen 8 oder 16 Kanälen wechseln
	PTZ	Schwenken/Neigen/Zoomen
	PTZ-Steuerung	Die PTZ-Steuerung ermöglicht das Schwenken nach oben, unten, links und rechts.
	Zoom	PTZ-Steuerung zum Vergrößern/Verkleinern.
	Brennweite	PTZ-Brennweiteneinstellung.
	Blende	PTZ-Blendensteuerung.

3) Bei der ersten Ausführung sowie zur Änderung der Einstellungen klicken Sie bitte auf die <settings>-Schaltfläche



und rufen wie nachstehend gezeigt

die <Device List>-Seite auf:



Hinweise:

- 1)<server address>: Öffentliche IP-Adresse, dynamischer Domainname oder LAN-IP des DVR (der Port sollte vor Einsatz einer öffentlichen IP abgebildet werden; vor Nutzung der LAN-IP muss WLAN an Mobiltelefonen aktiviert werden).
- 2)<port>: Der im DVR eingestellte Mobiltelefonport (Standardparameter ist 8888).
- 3)<user ID>: Der Benutzername, der sich am DVR anmelden darf (Standardbenutzername ist „admin“).
- 4)<password>: Das Kennwort des Benutzers (Standardkennwort ist leer).
- 5)<alias>: Benutzer-Alias

Nach Eingabe der obigen Informationen Wiedergabe suchen und wählen.



Kapitel 7 – Anweisungen zu iMac

7.1 Systemvoraussetzungen

- 1) Unterstützt iMac-Systeme mit OS X-Version 10.6.3 oder höher.

7.2 Installations- und Bedienungsanleitung

Möglichkeit 1:

Kopieren Sie die Asee.app zum Entpacken im Windows XP-Betriebssystem auf das Mac-Gerät; anschließend sehen Sie das Anwendungssymbol.

Möglichkeit 2:

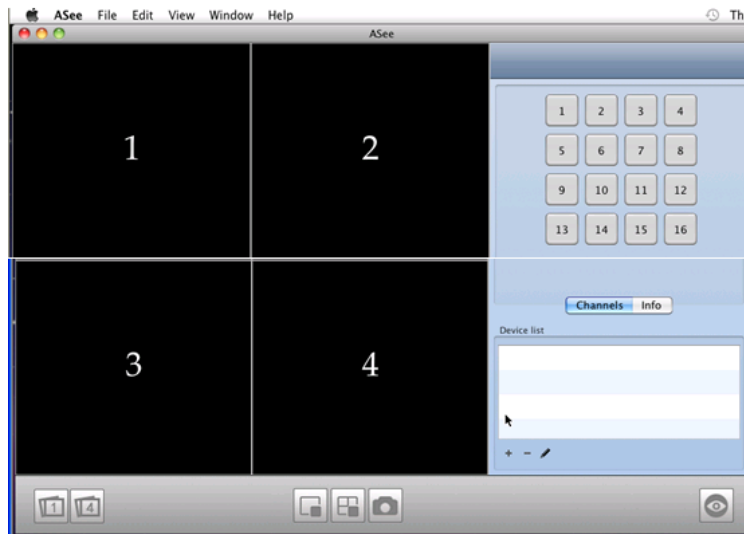
Suchen Sie im App Store nach der App „Asee“ und laden Sie das Programm herunter. Wählen Sie dann das entsprechende Symbol (Asee.apk-Installationspaket) und installieren es. Nach Abschluss der Installation erscheint folgende Anzeige:



7.2.1 Bedienungsanleitung

Klicken Sie nach der Installation zur Ausführung auf das Asee-Symbol.










Melden Sie sich am Hauptmenü an; vgl. nachstehende Abbildung.



Hauptmenü

Rufen Sie nach Laden das Hauptmenü auf; Bedeutungen der Schaltflächen sind wie folgt:

Anleitung zu den einzelnen Schaltflächen

Schaltflächensymbol	Definition	Funktion
	Einzelnes Bild	Einzelnes Bild zeigt Videokanal
	4 Bilder	4 Bilder werden parallel angezeigt
	Trennen	Einzelnes Bild trennen
	Trennen	Alle Bilder der Verbindung trennen
	Erfassen	Aktuelles Bild erfassen (Standardspeicherpfad: Standardbildverzeichnis bei Mobilgeräten).
	Vollbild	Bildanzeige als Vollbild
	Hinzufügen	Gerät hinzufügen
	Löschen	Gerät löschen
	Modifizieren	Gerät modifizieren

Um auf die iMac-Plattform umzuschalten, klicken Sie im oberen Bildschirmbereich zum Umschalten zwischen 1/4/9/16 auf Ansicht -> Screen Mode

vgl. nachstehende Abbildung:

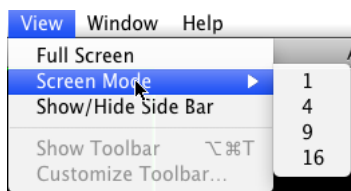


Bild wechseln

Melden Sie sich zunächst im Startbildschirm an; die Vorschauanzeige ist zunächst leer Wählen Sie Einstellungen und fügen ein Gerät hinzu (lesen Sie hierzu bitte auch die nachstehende Erklärung) Nach erfolgreichem Hinzufügen, haben Sie Zugriff auf die Funktionen Vorschau, Konfiguration, Modifikation oder können Geräteinformationen löschen etc.

Klicken Sie auf „add “; eine Mitteilung erscheint wie nachstehend gezeigt:

Gerät hinzufügen

Die aktuelle Mitteilung zeigt fünf Pflichtangaben: Gerätename, IP-Adresse, Port, Benutzerkennung und Kennwort.

Gerätename: Der Name des Überwachungsgerätes; hilft beim Differenzieren zwischen mehreren Geräten.

IP-Adresse: Die öffentliche IP-Adresse oder der dynamische Domainname des DVR (muss zwingend eine Internetadresse sein).


Port: Der im DVR eingestellte Mobiltelefonport (Standardparameter ist 8888).

Benutzername: Der Standardbenutzername ist üblicherweise „admin“; kann entsprechend dem DVR eingestellt werden.

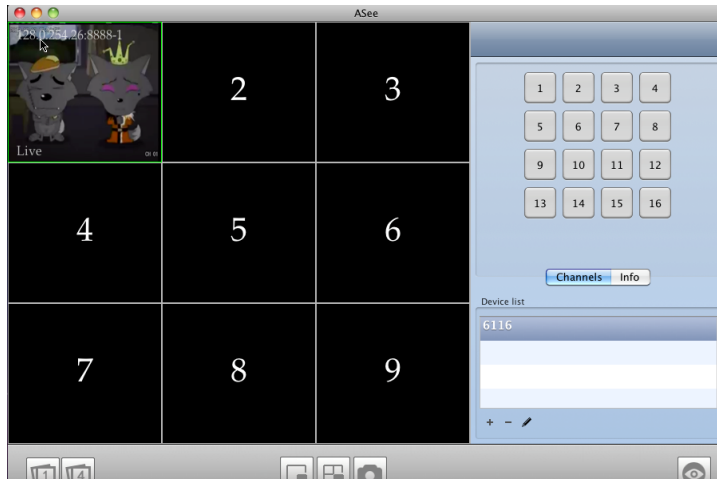
Kennwort: Das Kennwort ist standardmäßig leer; kann entsprechend dem DVR eingestellt werden.

Gerät hinzufügen



Klicken Sie nach Eingabe auf „OK“. Rufen Sie das Hauptmenü auf, klicken auf ein Bild, klicken Sie nach Anzeige eines grünen Rahmens (wie in Fenster 1 im Bild

unten gezeigt) auf einen Kanal in der rechten Kanalspalte (z. B. Kanal 1 ) , stellen Sie eine Verbindung zur Wiedergabe her; beachten Sie dazu die

nachstehende Abbildung.



Verbindungswiedergabe-Schnittstelle

Falls eine Fehlermeldung angezeigt wird, klicken Sie zum Bearbeiten auf  bzw. klicken auf  zum Entfernen des Eintrags und fügen das Gerät erneut hinzu.

Hinweis: Asee auf einer iMac-Plattform kann nur ein Gerät hinzufügen und es gibt keine Funktion zur PTZ-Steuerung.

Kapitel 8 – Häufig gestellte Fragen

- 01: Warum schaltet sich der DVR nach Anschluss an die Stromversorgung nicht ein?
- ☞ Bitte überprüfen Sie den Hauptschalter zur Stromversorgung an der Rückseite des DVR.
 - ☞ Bitte prüfen Sie, ob der DVR richtig eingeschaltet ist.
 - ☞ Prüfen Sie das Netzteil; +12 V, 5 A. (8-Kanal, 5 A; 16-Kanal, 220 V, 200 W)
- 02: Das Gerät stürzt beim Starten ab.
- ☞ Die Festplatte ist physikalisch beschädigt.
 - ☞ Der Startmanager funktioniert nicht richtig.
- 03: Warum startet das Gerät so langsam?
- ☞ Es befinden sich zu viele Daten auf der Festplatte. Das System durchsucht die Daten beim Systemstart automatisch, wodurch mehr Zeit in Anspruch genommen wird.
 - ☞ Ein Festplattenfehler führt dazu, dass das System die Daten wiederholt durchsucht, was den Startvorgang verzögert.
- 04: Warum startet das System wiederholt neu?
- ☞ Prüfen Sie die Festplatte, ob sie FAT32-formatiert ist; falls nicht, kann dies zu einem DVR-Neustart führen.
 - ☞ Bitte prüfen Sie die Stromversorgung des DVR; falls Sie mehrere Festplatten installiert haben, startet das Gerät aufgrund einer Unterversorgung möglicherweise wiederholt neu.
 - ☞ Bitte ziehen Sie das Netzkabel und prüfen, ob der DVR normal läuft; falls ja, ist ein Netzwerkfehler für das wiederholte Neustarten des DVR verantwortlich.
- 05: Warum hält das System während der Wiedergabe des DVR an und sucht nach Videodateiinformationen?
- ☞ Prüfen Sie, ob die installierte Festplatte in Ordnung ist. Bitte tauschen Sie sie gegebenenfalls durch eine andere Festplatte aus.
 - ☞ Prüfen Sie die Umgebungstemperatur.
 - ☞ Prüfen Sie, ob sich weitere Stromverbraucher (externe Videogeräte, Videokabel etc.) in der Nähe befinden, die den DVR-Betrieb beeinträchtigen und das System anhalten können.
- 06: Die Firmware-Aktualisierung ist fehlgeschlagen.
- ☞ Der Speicherstick ist möglicherweise nicht mit dem DVR kompatibel, und wird nicht richtig erkannt. Versuchen Sie es mit alternativen Speichersticks anderer Hersteller.
 - ☞ Die USB-Schnittstelle ist beschädigt.
 - ☞ Während der Firmware-Aktualisierung sind Spannungsprobleme aufgetreten.
- 07: Warum ist die Anzeige am Fernseher und VGA-Monitor schwarzweiß?
- ☞ Prüfen Sie, ob das Videosystem mit dem Videoeingang übereinstimmt (DVR, TV oder VGA-Monitor). Falls nicht, stellen Sie den Videosystemmodus bitte auf automatische Erkennung ein.
- 08: Warum erscheint nichts an meinem Fernseher oder VGA-Monitor?
- ☞ Bitte stellen Sie sicher, dass die Stromversorgung von Fernseher bzw. VGA-Monitor eingeschaltet ist; prüfen Sie, ob die Helligkeit auf den geringsten Wert eingestellt ist.
 - ☞ Prüfen Sie, ob das Videogerät richtig mit dem Fernseher oder VGA-Monitor verbunden ist. Prüfen Sie, ob ein Videosignal vorhanden ist. Prüfen Sie, ob das Kabel beschädigt ist.
- 09: Warum ist das Videobild wellenförmig (verzerrt)?
- ☞ Prüfen Sie auf Kurzschlüsse, offene Schaltkreise, schlechte Verlotung und Anschlussfehler des Videokabels.
 - ☞ Falls das Videokabel durch Spannungsdifferenzen gestört wird, trennen Sie bitte Videogerät und vom Kabel und wählen Sie ein höherwertiges, abgeschirmtes Videokabel.
 - ☞ Wählen Sie im gesamten System einen zentralen Punkt zur Erdung; verwenden Sie nicht mehrere Punkte zur Erdung, andernfalls kann es zu Störungen kommen. Bitte verbinden Sie zur Erdung die Schraube an der DVR-Rückblende.
 - ☞ Prüfen Sie Kamera, TV-Monitor und Verkabelung.
- 10: Warum weisen Echtzeit- und Aufnahmevideodaten Farbfehler auf?
- ☞ Stellen Sie sicher, dass Eingangs- und Ausgangsvideoparameter im Hauptmenü richtig eingestellt sind.
 - ☞ Stellen Sie sicher, dass die Verbindung stimmt.
- 11: Warum erscheint das Video deformiert oder farblos?
- ☞ Stellen Sie sicher, dass VGA-Kabel und DVR korrekt geerdet sind.
 - ☞ Die Umgebungstemperatur des DVR ist zu hoch, die Belüftung ist blockiert, wodurch der VGA-Chipsatz nicht richtig arbeitet; oder die zuvor genannten Stromkreisparameter weisen Unregelmäßigkeiten auf.
- 12: Warum erscheint die Wiedergabe der Videoaufzeichnung am lokalen DVR mosaikartig?
- ☞ Der Aufnahmeparameter ist zu gering eingestellt, was die Gesamtvideoqualität verringert, wodurch die Wiedergabe mosaikartig erscheint.
 - ☞ Die aufgenommene Videodatei befindet sich in einem defekten Sektor auf einer Festplatte.

Viel Spaß mit Ihrem CCTV von Conceptronic!